

Jahresabschluss 2015
des Landkreises Havelland



Teil A Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2015 § 59 KomHKV

Inhaltsübersicht

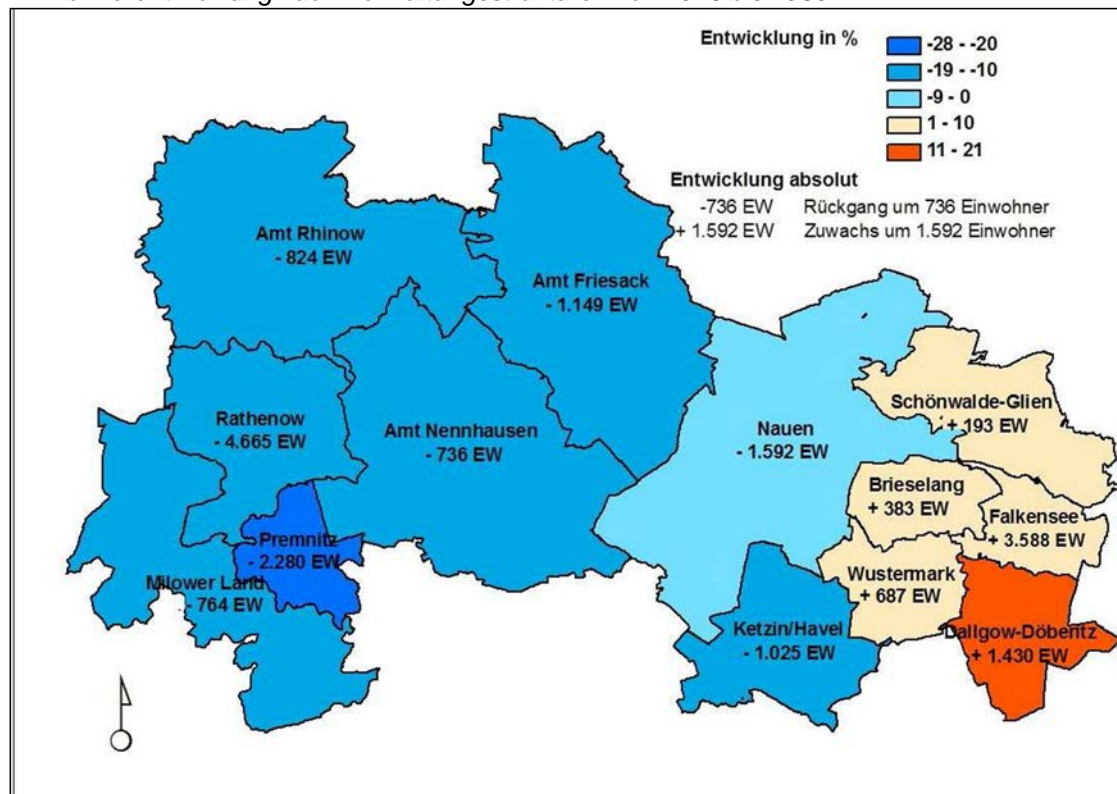
1. Der Landkreis Havelland – Rahmenbedingungen
2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltsbewirtschaftung
3. Gesamtergebnisrechnung
 - 3.0. Allgemeine Entwicklung des Haushaltes - Gesamtergebnisrechnung
 - 3.1. Entwicklung der Erträge - insbesondere allgemeine Zuweisungen und Umlagen sowie Finanzausgleich nach FAG
 - 3.1.1. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen sowie Entwicklung des Finanzausgleichs nach FAG
 - 3.2. Entwicklung der Aufwendungen
 - 3.3. Schwerpunkte in der Ergebnisrechnung
 - 3.3.1. Soziale Hilfen
 - 3.3.1.1. Hilfen für Asylbewerber und soziale Einrichtungen
 - 3.3.1.2. Leistungen in Aufgabenerfüllung SGB II
 - 3.3.2. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 - 3.3.3. Schulträgeraufgaben
 - 3.3.4. Kostenrechnende Einrichtungen
 - 3.3.5. Beteiligungen
 - 3.3.6. Personalaufwendungen
 - 3.3.7. Kulturförderung
 - 3.3.8. Bundesgartenschau 2015
4. Gesamtfinanzhaushalt
 - 4.0. Allgemeine Entwicklung des Haushaltes - Gesamtfinanzrechnung
 - 4.1. Entwicklung der Einzahlungen
 - 4.2. Entwicklung der Auszahlungen
 - 4.3. Schwerpunkte im Finanzhaushalt - Investitionen
5. Risiken von besonderer Bedeutung
 - 5.0. Hilfestellung für ausländische Flüchtlinge
 - 5.1. Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH
 - 5.2. Landratswahl 2015

Erstellung: 18.01.2017 – Stand nach Prüfung
Kämmerei - Sachgebiet Haushalt

1. Der Landkreis Havelland – Rahmenbedingungen

Für die Einwohnerentwicklung bis 2030 im Landkreis Havelland wurden zum 31.12.2013 durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) die nachstehenden Daten veröffentlicht.

Einwohnerentwicklung nach Verwaltungsstrukturen von 2013 bis 2030



Datengrundlage: AfS Berlin-Brandenburg, LBV, eigene Berechnungen Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft

Nach der vorläufigen Bevölkerungsvorausschätzung auf Basis der Vorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) bis zum Jahr 2030 wird die Einwohnerzahl des Landkreises Havelland bis 2030 nur leicht zurückgehen.

Die Ämter und amtsfreien Gemeinden im weiteren Metropolenraum des Landkreises Havelland werden nach der Bevölkerungsvorausschätzung bis zum Jahr 2030 weiterhin Einwohner verlieren. Demgegenüber kann im Berliner Umland mit einem Zuwachs gerechnet werden. Insgesamt wird der Bevölkerungszuwachs im Berliner Umland den Bevölkerungsrückgang im weiteren Metropolenraum aber nicht ausgleichen können.

Daher erfordern die Ausrichtung der Landesplanung und der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg sowie die Auswirkungen des demografischen Wandels und weiter sinkende Zuschüsse von EU, Bund und Land einen effizienten Mitteleinsatz.

Von großer Bedeutung sind für den Landkreis Havelland daher die Sicherstellung eines möglichst gleichwertigen Angebotes und ein an neue Bedarfsstrukturen angepasstes Leistungsspektrum der Daseinsvorsorge. Eine Handlungsgrundlage mit Zielsetzungen für die zukünftige fachliche Arbeit auf Landkreis- und auch Gemeindeebene ist deshalb unabdingbar.

Vor diesem Hintergrund wurde mit dem Titel „Unser Havelland – wir gestalten Zukunft“ am 17.05.2010 das „Strategiepapier/Leitbild“ des Landkreises Havelland durch den Kreistag verabschiedet. Es beinhaltet unter anderem Handlungsempfehlungen zur Entwicklung des Landkreises Havelland bis 2020.

Mit der stetigen Fortschreibung, zuletzt mit Kreistagsbeschluss BV 0396/13 vom 09.12.2013, passt sich der Landkreis gezielt an die Veränderungen einiger strategischer Zielstellungen aufgrund des Erfüllungsstandes oder neuer fachlicher Prioritäten an.

2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltsbewirtschaftung

Wie bereits in den Vorjahren wird auch der Jahresabschluss 2015 nach den Regelungen zur doppelten Buchführung gemäß Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) vorgelegt.

Dieser Jahresabschluss konnte zeitnah im 2. Quartal des Folgejahres 2016 erstellt werden. Die Legitimation der zwischenzeitlich geprüften Jahresabschlüsse 2013 und 2014 ist im ersten Halbjahr des Jahres 2016 erfolgt.

Gemäß § 83 BbgKVerf ist seit 2013 neben dem Jahresabschluss ein Gesamtabschluss vorzulegen.

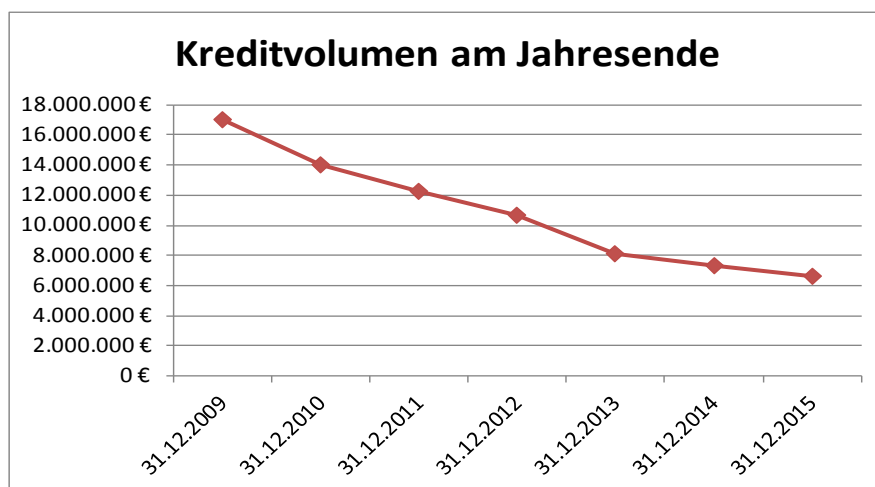
Für das Haushaltsjahr 2015 ist die Erstellung eines Gesamtabschlusses vorgesehen. Diesem wird der Beteiligungsbericht gemäß § 83 Absatz 4 BbgKVerf als Anlage beigelegt. Somit ist der Beteiligungsbericht für 2015 nicht Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen 2015. Infomatorisch wird dem Jahresabschluss 2015 im Teil D eine Summenbilanz mit den zu konsolidierenden Beteiligungen beigelegt.

Mit den Jahresabschlüssen 2010 bis 2014 zeigte sich der Landkreis in der Haushaltslage bisher stabil mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt sowie einem stabilen Kassenbestand.

Mit einer Nachtragssatzung, beschlossen am 06.07.2015, mussten die Ansätze der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlagen nach Änderung der Orientierungsdaten für das Haushaltsjahr und den vorläufigen Umlagegrundlagen gemäß dem Schreiben des Ministeriums der Finanzen vom 11.12.2014 korrigiert werden. Aufwendungen, welche in der ursprünglichen Haushaltsplanung 2015 bisher keine Berücksichtigung fanden, führten letztlich zum Ausweis eines Fehlbedarfes im Planansatz von 7,4 Mio. EUR. Dieser wird jedoch durch die vorhandene Rücklage aus Überschüssen der Vorjahre ausgeglichen. In diesem Zusammenhang wird auf die Punkte 3. und 4. des Rechenschaftsberichtes verwiesen.

Auch im Haushaltsjahr 2015 waren keine Kreditaufnahmen notwendig.

Die Entwicklung der Kreditverpflichtungen zeigt in der Haushaltsführung der vergangenen Jahre einen stetigen Schuldenabbau.



Ab 2015 ist die Kreisumlage als Ausgleichszahlung der kreisangehörigen Gemeinden an den Landkreis zugunsten der kreisangehörigen Gemeinden entsprechend der Entwicklung der Haushaltslage um 1,0 % geringer festgesetzt und beträgt in 2015 42,5 %. Künftig soll weiterhin eine Planungsstabilität für die kreisangehörigen Gemeinden und den Landkreis Havelland gewährleistet werden. Der Kreisumlagesatz wurde aufgrund der aktuell immensen Aufgabenbewältigung des Landkreises hinsichtlich der steigenden Zahl der ausländischen Flüchtlinge im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 auf 44,5 % angehoben.

Darstellung Entwicklung Hebesatz für die Kreisumlage

2005-2007	2008-2011	2012-2014	2015
45,0%	44,0%	43,5%	42,5%

Die Betrachtung der Gesamterträge des Landkreises Havelland zeigt die Erträge aus finanziellen Beteiligungen der kreisangehörigen Gemeinden in Form der Kreisumlage mit einem Anteil in Höhe von 22,1 % der Gesamtaufwendungen für laufende Verwaltungstätigkeit.

Nachfolgend wird mit Blick auf die Lage des Landkreises auf wesentliche Ergebnisse und wesentliche Abweichungen von den Planungsansätzen eingegangen sowie die Jahresrechnung 2015 bewertet.

Im Rahmen der Haushaltsdurchführung sind die Erträge für den Landkreis Havelland gemäß Finanzausgleichsgesetz Land Brandenburg (FAG) gegenüber dem geplanten Ansatz lt. Beschlussfassung 08.12.2014 um ca. 0,7 Mio. EUR geringer bewilligt worden. Gemäß der am 06.07.2015 durch den Kreistag beschlossenen 1. Nachtragssatzung 2015 erfolgte auf Basis des Schreibens des Ministeriums der Finanzen vom 11.12.2014 eine Korrektur des Ansatzes.

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Ansätze für das Haushaltsjahr 2015 entsprechen denen der Nachtragssatzung.

Einhaltung der Ermächtigungen

Die Ermächtigungen für die ordentlichen Aufwendungen sind gegenüber der Planung 2015 mit Stand der Nachtragssatzung um weitere ca. 88 TEUR erweitert („fortgeschriebener Ansatz gemäß § 70 BbgKVerf sowie § 24 KomHKV“).

Dem Rechenschaftsbericht liegt in der Anlage 1 eine Übersicht mit den diesen Ermächtigungsänderungen zugrundeliegenden Buchungen von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen nach § 70 BbgKVerf bei.

Mithin sind entsprechend der für 2015 geltenden Budgetregelungen als Bestandteil der genannten Haushaltssatzung in der Anlage 2 die Budgets mit Stand 31.12.2015 ersichtlich.

Die Ermächtigungsänderungen für Investitionen werden im Punkt 4.2 dieses Rechenschaftsberichtes erläutert.

3. Gesamtergebnisrechnung

3.0. Allgemeine Entwicklung des Haushaltes – Gesamtergebnisrechnung

Beschreibung	Ansatz Haushaltsjahr 2015	fortgeschr. Ansatz des HHJ 2015	Ergebnis des HHJ 2015	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis HHJ	Abweichung in %
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	298.725.300 €	304.370.103 €	308.926.808 €	4.556.706 €	1,50%
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-306.162.700 €	-311.898.417 €	-314.432.055 €	-2.533.637 €	0,81%
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.437.400 €	-7.528.315 €	-5.505.246 €	2.013.068 €	-26,74%
Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.605.000 €	1.605.000 €	1.640.862 €	35.862 €	2,23%
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.499.700 €	-1.496.958 €	-1.425.100 €	71.858 €	-4,80%
= Finanzergebnis	105.300 €	108.042 €	215.762 €	107.720 €	99,70%
= ordentliches Jahresergebnis	-7.332.100 €	-7.420.273 €	-5.289.484 €	2.130.789 €	-28,72%
außerordentliche Erträge			34.116 €	34.116 €	
- außerordentliche Aufwendungen			-7.487 €	-7.487 €	
= außerordentliches Jahresergebnis			26.628 €	26.628 €	
= Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag	-7.332.100 €	-7.420.273 €	-5.262.856 €	2.157.417 €	-29,07%
= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.332.100 €	-7.420.273 €	-5.262.856 €	2.157.417 €	-29,07%
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.568.700 €	2.582.700 €	2.844.035 €	261.335 €	10,12%
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.568.700 €	-2.582.700 €	-2.844.035 €	-261.335 €	10,12%
= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-7.332.100 €	-7.420.273 €	-5.262.856 €	2.157.417 €	-40,99%
Quelle: Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung					

Die Ergebnisrechnung 2015 bildet einen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von -5.289.484 EUR ab. Durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in gleicher Höhe gilt der Haushalt des Landkreises Havelland als ausgeglichen (siehe auch Teil C Anlage zur Entwicklung der Rücklagen).

Die Planung mit dem Stand der Beschlussfassung der Nachtragsatzung weist bereits einen Fehlbedarf von -7.332.100 EUR aus. Durch Mehrerträge konnte das prognostizierte Ergebnis um 2,1 Mio. EUR verbessert werden.

Nachfolgend ein Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz (inkl. unterjährige Ansatzänderungen nach § 70 BbgKVerf):

Laufende Verwaltungstätigkeit

Mehrerträge 4.556.706 EUR (1,5 %)
Mehraufwendungen 2.533.637 EUR (0,8 %)
Im Ergebnis entsteht ein Fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -5.05.246 EUR.

Finanzergebnis

Der Überschuss des Finanzergebnisses konnte gegenüber dem Planungsansatz um 107.720 EUR gesteigert werden. Grund hierfür sind neben der Steigerung der Zins- und sonstigen Finanzerträge von 2,2 % auch Minderaufwendungen bei den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen von 4,8 %.

Die Ansätze für die Zins- und sonstigen Finanzerträge wurden aufgrund der zu erwartenden höheren Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse um 500 TEUR mit der Nachtragssatzung erhöht. Gleichzeitig erfolgte die Anpassung der Ansätze der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Ursächlich hierfür ist die erhöhte Übernahme des Verlustes der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH, welcher sich als Folge der durch den damaligen Mitgesellschafter Landkreis Potsdam-Mittelmark initiierten Strukturveränderung ergab. Der bisherige Ansatz wurde im Rahmen der Nachtragssatzung um 1.000 TEUR erhöht.

Außerordentliches Jahresergebnis

Es wird ein positives außerordentliches Ergebnis mit 26.628 EUR ausgewiesen. Den außerordentlichen Erträgen von 34.116 EUR stehen Aufwendungen in Höhe von 7.487 EUR gegenüber. Für die außerordentlichen Aufwendungen ist kein Ansatz gebildet. Der Ermächtigungsbedarf ist in Anwendung der Budgetregelungen der Haushaltssatzung 2015 mit den außerordentlichen Erträgen gedeckt.

Die Beträge der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf eines Radladers (30 TEUR).

Außerplanmäßige Abschreibungen

In den Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 3,7 Mio. EUR verbucht.

Diese resultieren u.a. aus dem Brandschaden der OSZ Sporthalle Nauen sowie aus der Korrektur des Finanzanlagevermögens der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH.

Auf die Punkte 3.3.3. und 3.3.5. des Rechenschaftsberichtes wird verwiesen.

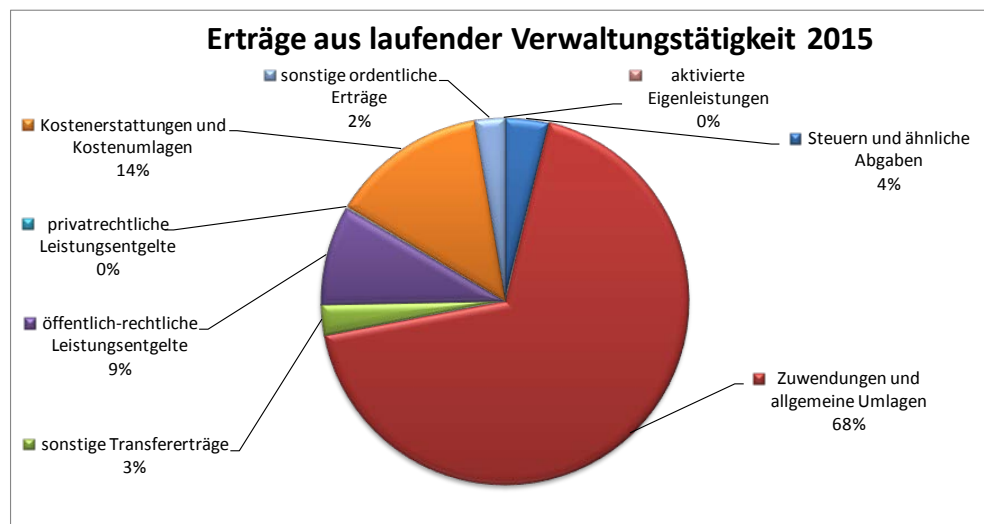
3.1. Entwicklung der Erträge

	Ansatz Haushaltsjahr 2015	fortgeschr. Ansatz des HHJ 2015	Ergebnis des HHJ 2015	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis HHJ
Steuern und ähnliche Abgaben	9.332.000 €	11.820.051 €	11.887.205 €	67.154 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	208.521.200 €	209.901.549 €	210.680.872 €	779.323 €
sonstige Transfererträge	10.786.000 €	10.786.000 €	8.132.099 €	-2.653.901 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.114.900 €	25.891.303 €	26.889.922 €	998.619 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	673.400 €	673.400 €	800.251 €	126.851 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.156.900 €	41.156.900 €	42.496.684 €	1.339.784 €
sonstige ordentliche Erträge	4.114.100 €	4.114.100 €	8.033.029 €	3.918.929 €
aktivierte Eigenleistungen	26.800 €	26.800 €	6.746 €	-20.054 €
Bestandsveränderungen				
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	298.725.300 €	304.370.103 €	308.926.808 €	4.556.706 €

Quelle: Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamterträge aus laufender Verwaltungstätigkeit weichen mit rund 4,5 Mio. EUR Mehrertrag vom fortgeschriebenen Ansatz ab. Dies entspricht einer Steigerung von 1,5 %.

Schwerpunkte der Gesamterträge laufender Verwaltungstätigkeit sind die Positionen:
 Zuwendungen und allg. Umlagen mit 68,2 %
 davon Kreisumlageanteil 22 %
 Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit 13,8 %
 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte mit 8,7 %



Erhebliche Abweichungen zu den Planungsansätzen ergeben sich in den Positionen:
 Sonstige ordentliche Erträge mit 48,8 % (3,9 Mio. EUR)
 Privatrechtliche Leistungsentgelte mit 15,9 % (126,9 TEUR)
 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte mit 3,7 % (998,6 TEUR)
 Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit 3,2 % (1,3 Mio. EUR)
 Sonstige Transfererträge mit -32,6 % (-2,6 Mio. EUR)

3.1.1. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen sowie Entwicklung des Finanzausgleiches nach FAG

Bestandteil der Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen sind neben Erträgen aus dem Finanzausgleichsgesetz

- Erstattungen des Bundes für Leistungen nach SGB II mit einem Anteil von 33,3 % und einer Verringerung der Erträge gegenüber fortgeschriebenem Planwert um rund 1,8 Mio. EUR (siehe hierzu Punkt 3.3.2),
- Zuwendungen aus sonstigen Förderprogrammen des Landes,
- Erträge aus der periodisierten Abbildung der Zuweisungen für Investitionszahlungen (Auflösung Sonderposten entsprechend der Abschreibung für Anlagevermögen).

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Nachtragssatzung für 2015 am 06.07.2015 durch den Kreistag lagen für die grundlegenden Ertragsansätze aus dem Finanzausgleich (FAG – Finanzausgleichsgesetz Land Brandenburg) noch keine konkreten Bewilligungsdaten vor. Die Ansatzänderungen in der Nachtragssatzung erfolgten gemäß dem Schreiben des Ministeriums der Finanzen vom 11.12.2014. Die endgültigen Bescheide weisen gegenüber den 2. Orientierungsdaten teilweise höhere Erträge aus.

Dieses betrifft:

Kreisumlage

Allgemeine Schlüsselzuweisungen

Zuweisungen für übertragene Aufgaben

Wohngeldeinsparung SGB II

Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen

Jugendhilfelastenausgleich

Die Erträge für den Soziallastenausgleich FAG sind gegenüber dem Planansatz der am 06.07.2015 durch den Kreistag beschlossenen Nachtragsplanung als erheblich abweichend zu benennen. Die Konten sind der Position 01 Steuern und ähnliche Abgaben zugeordnet:

Zuweisungsart FAG (inkl. Nachzahlungen für Vorjahre)	Ansatz 2015 Nachtragssatzung	Ergebnis 2015	Abweichung Ansatz
SOBEZ	7.150.000 €	7.970.749 €	820.749 €
Wohngeldeinsparungen	1.670.000 €	2.908.176 €	1.238.176 €
Jugendhilfelastenausgleich	512.000 €	1.008.280 €	496.280 €
Gesamt pro Jahr	9.332.000 €	11.887.205 €	2.555.205 €

Weitere Ausführungen zu Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind dem Anhang Punkt 1.2. zu entnehmen.

Nachfolgend werden ergänzend die Entwicklungen der Zuschüsse und Zuweisungen aus dem FAG gegenübergestellt (Beträge sind dem Anspruchsjahr zugeordnet – unabhängig vom tatsächlichen Zahlungseingang):

Zuweisungsart	2013	2014	2015
Allgemeine Schlüsselzuweisung	28.605.402 €	29.765.844 €	31.852.282 €
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	6.079.856 €	6.223.060 €	6.300.238 €
Schullastenausgleich	873.210 €	884.240 €	887.750 €
SOBEZ	7.415.577 €	8.341.957 €	8.057.108 €
Wohngeldeinsparungen	2.889.377 €	2.114.201 €	2.929.866 €
Jugendhilfelastenausgleich		512.095 €	1.008.280 €
Kreisumlage	65.309.397 €	66.870.796 €	68.578.275 €
Gesamt pro Jahr	111.172.819 €	114.712.193 €	119.613.799 €

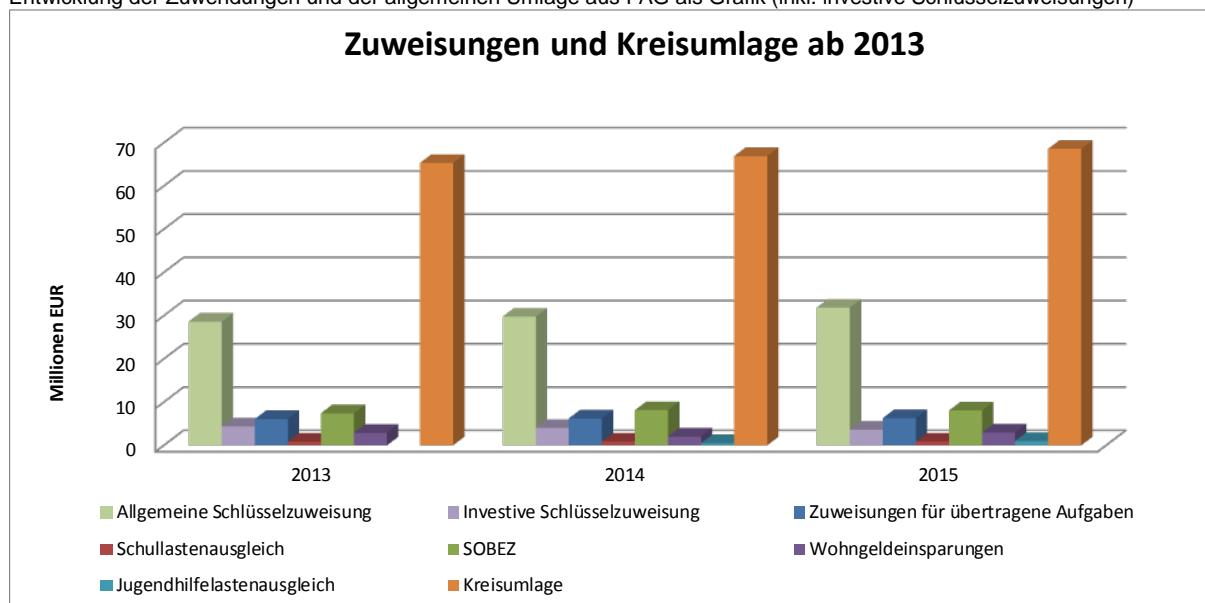
Entsprechend der konjunkturellen Entwicklung mit gesamtwirtschaftlicher Betrachtung schwanken die Zuweisungsbeträge aus dem Finanzausgleich, da diese grundlegend aus der regionalen Steuerkraft des Vorjahres berechnet werden.

Da die Entwicklung der Wirtschaftslage in Deutschland für die Folgejahre auch weiterhin positiv prognostiziert wird und damit die Steuerkraft für das Land Brandenburg ebenfalls positiv ausfällt, wird für die Folgejahre ein gleichbleibender bis geringfügig steigender Trend erwartet.

Mit Beachtung der sinkenden Zuweisungen für Investitionen und der Belastungen aus den steigenden Sozialaufwendungen (Jugend- und Familienhilfe, Asyl) ist die Ertragssteigerung allerdings als notwendig zu bewerten.

Die Beachtung der aktuellen Arbeiten und Diskussionsbeiträge zur Erarbeitung eines neuen Finanzausgleichssystems sind grundsätzlich zu berücksichtigen. Die Neuregelung des Finanzausgleichsgesetzes hat ab 2014 einen zusätzlichen Ertragswert für den Jugendhilfelastenausgleich erwirkt. Zeitgleich lassen allerdings die demografisch bedingt zu erwartende sinkende Steuerkraft der Region Havelland eine sinkende allgemeine Schlüsselzuweisung und geringere Bemessungsgrundlagen für Kreisumlagebeträge erwarten.

Entwicklung der Zuwendungen und der allgemeinen Umlage aus FAG als Grafik (inkl. investive Schlüsselzuweisungen)



Diese Darstellung beinhaltet alle dem Anspruchsjahr zugeordneten Beträge. Der Zeitpunkt des Zahlungseinganges kann abweichend sein.

3.2. Entwicklung der Aufwendungen

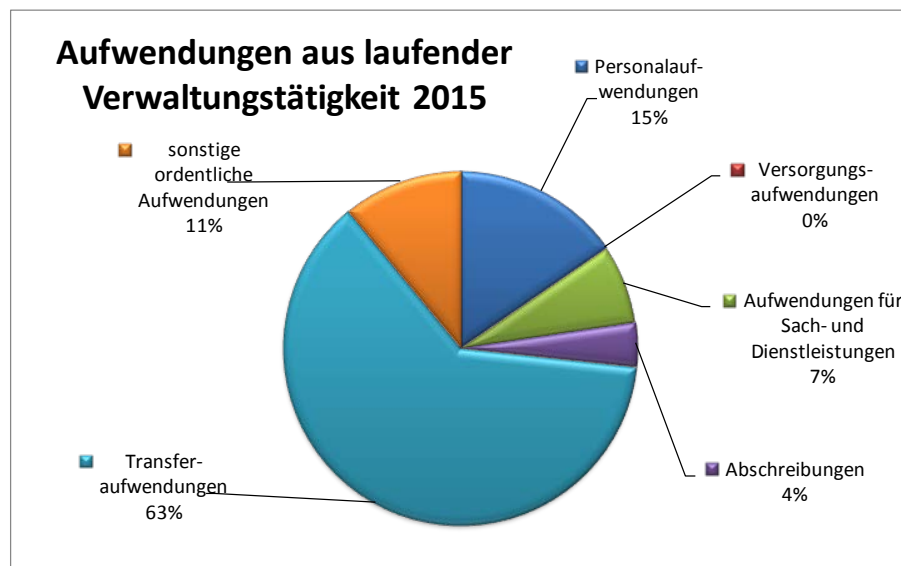
	Ansatz Haushaltsjahr 2015	fortgeschr. Ansatz des HHJ 2015	Ergebnis des HHJ 2015	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis HHJ
Personalaufwendungen	48.960.800 €	48.960.800 €	48.188.412 €	-772.388 €
Versorgungsaufwendungen	-40.800 €	-40.800 €	630.804 €	671.604 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.441.800 €	23.165.815 €	22.400.513 €	-765.302 €
Abschreibungen	9.408.200 €	9.576.600 €	12.738.141 €	3.161.541 €
Transferaufwendungen	199.081.000 €	199.081.000 €	196.118.383 €	-2.962.617 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	29.311.700 €	31.155.003 €	34.355.802 €	3.200.799 €
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	306.162.700 €	311.898.417 €	314.432.055 €	2.533.637 €

Quelle: Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtaufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weichen in Höhe von 2.533.637 EUR (0,8 %) Mehraufwand vom fortgeschriebenen Planungsansatz ab.

Die gegenüber der Planung zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gestiegenen Aufwendungen sind durch Mehrerträge gedeckt (siehe auch Ausführungen Punkt 3.0.).

Schwerpunkte der Gesamtaufwendungen laufender Verwaltungstätigkeit sind die Positionen:
 Transferaufwendungen mit 62,4 %
 Personalaufwendungen mit 15,3 %
 sowie sonstige ordentliche Aufwendungen mit 10,9 %



Erhebliche Abweichungen zu den fortgeschriebenen Planungsansätzen ergeben sich aus den Positionen:

sonstige ordentliche Aufwendungen	+9,3 % Mehraufwand (3,2 Mio. EUR)
Abschreibungen	+24,8 % Mehraufwand (3,2 Mio. EUR)
Transferaufwendungen	-1,5 % Minderaufwand (-3,0 Mio. EUR)
Versorgungsaufwendungen	+106,5 % Mehraufwand (0,7 Mio. EUR)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3,4 % Minderaufwand (-765,3 TEUR)

Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus zahlungsunwirksamen Aufwendungen (außerplanmäßigen Abschreibungen, Wertberichtigungen von Forderungen, Rückstellungen o.ä.). Deren Bedarfe sind teilweise -auch bei vorhandenen Erfahrungswerten für qualifizierte Schätzungen aus routinierten Jahresabschlussprozessen- zum Zeitpunkt der Planungserstellung 2016 nicht hinreichend bezifferbar. Die notwendigen Ansatzüberarbeitungen sind weitgehend im Rahmen der geltenden Bugetregelungen verbunden mit § 23 Absatz KomHKV durch den Kreiskämmerer erfolgt.

Die Mehraufwendungen bei den Abschreibungen resultieren aufgrund außerplanmäßigen Abschreibungen.

Aufgrund eines Brandschadens der Sporthalle des OSZ in Nauen entstand ein Totalschaden. Der Restbuchwert von 2,6 Mio. EUR wurde daher außerplanmäßig abgeschrieben. Dieser außerplanmäßige Aufwand wurde am 05.12.2016 durch den Kreistag (BV-0214/16) genehmigt.

Des Weiteren war aufgrund der Spaltung der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH und der Verschmelzung mit der Havelländischen Verkehrsgesellschaft mbH eine Korrektur des Finanzanlagevermögens notwendig. Hier ergab sich eine außerplanmäßige Abschreibung von 0,8 Mio. EUR. Diese konnte innerhalb des Budgets, entsprechend der geltenden Budgetrichtlinie für das Haushaltsjahr 2015, gedeckt werden.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen wirken sich negativ auf das Gesamtergebnis des Landkreises aus.

3.3. Schwerpunkte in der Ergebnisrechnung

3.3.1. Soziale Hilfen

Produktbereich 31-35 (siehe auch Teilaussage zu Punkt 3.3.1.1. und 3.3.1.2)

Der Fehlbetrag im Ergebnis der Sozialen Hilfen mit -36,6 Mio. EUR liegt deutlich unter dem fortgeschriebenen Planansatz (-39,1 Mio. EUR).

Mit einem Anteil von 49,2 % an den Gesamtaufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt der Produktbereich Soziale Hilfen den größten Aufgabenbereich des Landkreises dar. Den Aufwendungen in diesem Bereich stehen 38,2 % der Gesamterträge aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenüber.

Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Aufwandsminderungen von insgesamt 2,7 Mio. EUR, insbesondere bei den Personalaufwendungen (um 1,5 Mio. EUR) sowie bei den Transferaufwendungen (um 1,6 Mio. EUR).

Die Leistungen der Grundsicherung (Produkt 31106) werden seit 2014 zu 100 % vom Bund auf Basis der tatsächlich angefallenen Kosten des Haushaltsjahres übernommen.

Die Anzahl der leistungsberechtigten Personen (stationär und ambulant) ist gegenüber 2014 von 1.567 auf 1.626 Leistungsempfänger gestiegen.

Im Produkt der Eingliederungshilfe (31103) erhielt der Landkreis Kostenerstattungen für die vom Land übertragenen Aufgaben gemäß AG SGB XII bzw. der ErstattungsVO für die Aufnahme von Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen. Diese erfolgen über unterjährig Abschlagsrechnungen und einer Spitzabrechnung im Folgejahr.

Der abschließende Budgetzuwendungsbescheid für 2014 ging im Haushaltsjahr 2015 ein. Hieraus resultiert eine Ertragssteigerung von 330,0 TEUR. Grundlage für die Zuweisung ist die jeweilige Abrechnung der tatsächlichen Nettoausgaben des abgelaufenen Haushaltsjahres. Unterjährig werden Abschlagsbuchungen gezahlt.

Aufgrund der steigenden Anzahl zu betreuender Personen in stationären Einrichtungen (um 6 Leistungsberechtigte) und der Werkstatt für behinderte Menschen (um 16 Leistungsberechtigte) sowie der Neueröffnung eines Förder- und Beschäftigungsbereiches mit 8 Plätzen ergeben sich in diesem Bereich Mehraufwendungen von 1,4 Mio. EUR.

Tendenziell ist langfristig betrachtet die Entwicklung der Aufwendungen für soziale Hilfen stetig steigend. Hier wird ein Risiko für die Aufwandsentwicklung des Landkreises gesehen. Entsprechend der Höhe der Soziallastenausgleiche aus dem Finanzausgleich ist die künftige Beteiligung der Gemeinden an diesen steigenden Aufwendungen mittels Kreisumlage zu bewerten.

Die allgemeinen Preissteigerungen, u.a. für Energie sowie Personalkosten (branchenübergreifende Tarifsteigerungen), bewirken eine Fortsetzung dieser Aufwandsentwicklung für z.B. die Lebenshaltungskosten der Leistungsempfänger sowie notwendiger Betreuungskosten. Entsprechend dem Verbraucherpreisindex wird sich der bisherige Trend in den Folgejahren fortsetzen.

3.3.1.1. Hilfen für Asylbewerber und soziale Einrichtungen

Die Leistungen für Asylbewerber sowie soziale Einrichtungen für Aussiedler werden in den Produkten 31301 sowie 31501 abgebildet.

Die Anzahl der im Landkreis Havelland lebenden Asylbewerber hat sich von 485 in 2014 auf 1775 in 2015 erhöht. Es wird weiterhin mit einer steigenden Zahl der aufzunehmenden asylsuchenden Personen im Landkreis Havelland gerechnet. In 2016 wurden bislang weitere 149 Personen untergebracht (Stand 21.03.2016).

Die Zuweisungen erfolgen nach einem bundesweiten Verteilerschlüssel. Demnach muss der Landkreis Havelland 6,2 % aller in Brandenburg ankommenden Asylbewerber und Flüchtlinge aufnehmen.

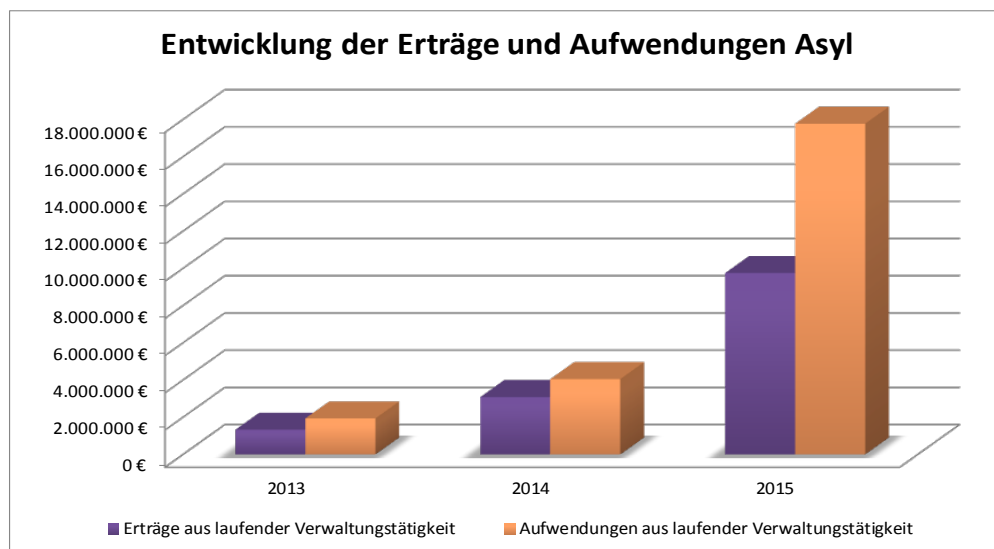
Wie bereits in 2014 musste die Platzkapazität auch in 2015 dringend erweitert werden. Übergangswohnheime sind u.a. in Friesack, Premnitz und Rathenow vorhanden. Notunterkünfte wurden in Rathenow, Brieselang, Wustermark und Falkensee errichtet. Hierzu gehören auch die errichteten Tragfluthallen. Weiterhin wurden verstärkt Wohnungen angemietet.

Für 2016 sind weitere Unterkünfte in Dallgow-Döberitz, Nauen, Falkensee und Brieselang vorgesehen.

Da die Betreuung der Unterkünfte nicht allein durch den Landkreis Havelland selbst möglich war, wurden die Betreuungsleistungen an Träger der Wohlfahrtspflege vergeben.

Bereits in der am 08.12.2014 beschlossenen Haushaltsplanung 2015 wurde eine deutliche Steigerung der Aufwendungen berücksichtigt. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt nicht absehbaren steigenden Zahl der Asylbewerber ergaben sich zusätzliche Aufwendungen für die Herrichtung und Bewirtschaftung der Unterkünfte, Mehraufwendungen für Leistungen Asyl sowie erhöhte Personalkosten für zusätzlich Heimleiter, Sozial- und Sachbearbeiter. Diese Mehraufwendungen wurden in der 1. Nachtragssatzung vom 06.07.2015 eingearbeitet.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen der Produkte 31301 und 31501 in den Jahren 2013 bis 2015:



Die genannte Entwicklung wird auch weiterhin die Ergebnisse im Ergebnishaushalt sowie im Finanzhaushalt als Investition beeinflussen. Auf Punkt 5. des Rechenschaftsberichtes wird verwiesen.

3.3.1.2. Leistungen in Aufgabenerfüllung SGB II – Produktbereich soziale Hilfen

Zum 01.01.2012 erfolgte die Übernahme der Aufgaben nach SGB II. Die Erträge und Aufwendungen werden im Produktbereich 31202 abgebildet.

Im Ergebnis der SGB II Leistungen ist ein Fehlbetrag für den Landkreis Havelland in Höhe von -18,2 Mio. EUR ersichtlich. Dieser Fehlbetrag liegt mit 1,7 Mio. EUR unter dem Planwert.

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind gegenüber dem Ansatz um insgesamt 5,5 Mio. EUR gesunken.

Ursächlich hierfür sind zum einen die geringe Anzahl der in den Geltungsbereich des SGB II übergehenden Asylbewerber. Weiter schlägt sich der etablierte Mindestlohn für die Arbeitnehmer auf die tatsächlichen Ausgaben an die Hilfeempfänger nieder.

Auch ist die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften gesunken, welche Ersparnisse sowohl bei den Kosten der ALG II-Leistungen als auch bei den Kosten der Unterkunft mit sich bringen.

Da der Beteiligungssatz des Bundes an diesen Aufwendungen ab 2013 rechtlich normiert einer Prüfung unterliegt, ist mittelfristig ein Risiko in der finanziellen Belastung dieser Sozialleistungen für den Landkreis gegeben.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hatte mit Wirkung zum 01.01.2014 die Beteiligung des Bundes an den Auszahlungen für Kosten der Unterkunft von bisher 33,1 % auf 29,9 % gesenkt. In 2015 erstattete der Bund 34,2 % der Auszahlungen für Kosten der Unterkunft. In der Haushaltsplanung wurden diese Erstattungen mit 29,9 % berücksichtigt.

Der Landkreis Havelland unterstützt auch weiterhin die Integration der Leistungsempfänger nach SGB II durch Förderungen von Arbeitsverhältnissen, mithin flankierend zu EU-Förderungen im Rahmen regionaler Arbeitsmarktpolitik (siehe auch Produktbereich 342) und verfolgt auch damit die Zielstellung einer Senkung der Anzahl der Leistungsberechtigten.

Mit der Aufgabenübernahme durch den Landkreis Havelland ging eine erhebliche Steigerung der Erträge für Forderungen aus Transferleistungen einher. Mit Beachtung der Erstattungspflicht des Bundes für Aufwendungen entsprechend § 6b Absatz 2 SGB II sind diese Erträge allerdings an den Bund zu erstatten. Demnach ist mit Forderungserhebung der Transferleistung aus SGB II eine Berücksichtigung dieser Erstattungsverpflichtung an den Bund als Verbindlichkeit erforderlich. Folglich ist diese Verbindlichkeit als Rückstellung in Höhe von rund 0,8 Mio. EUR periodengerecht nach Entstehungszeitpunkt in 2012 bis 2015 berücksichtigt und entsprechend der Forderungstilgung und Erstattung an den Bund in 2016 und Folgejahren in Anspruch zu nehmen.

Altforderungen für SGB II Leistungen, die vor Optionswahrnehmung begründet sind, werden in Abgrenzung zu den laufenden Leistungen dem Produkt 61301 zugeordnet.

3.3.2. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich 36

Der im Bereich Kinder- Jugend- und Familienhilfe ausgewiesene Fehlbetrag von -38,9 Mio. EUR weist eine Erhöhung von 3,8 % gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von -37,4 TEUR aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Fehlbetrag um 5,3 % gestiegen.

Der Bereich Kinder-, Jugend-, Familienhilfe ist ein weiterer erheblicher Aufgabenbereich mit einem Anteil von 18,6 % an den Gesamtaufwendungen.

Herauszustellen ist hier allerdings die Entwicklung der Aufwendungen in der Langzeitbetrachtung, die wie auch im Punkt 3.3.1. ausgeführt ein Risiko für die Haushaltsführung in den Folgejahren darstellt. Die in Punkt 3.3.1. entnehmbaren Ausführungen gelten hier analog.

Ursächlich für den erhöhten Fehlbetrag in 2015 sind Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen aufgrund erhöhter Fallzahlen bei den Hilfen zur Erziehung sowie der Anstieg der Kinderzahlen bei der Tagespflege und Kita.

Anzumerken ist, dass im Produkt Hilfen für Erziehung (36303) auch in 2015 keine Wechsel der örtlichen Zuständigkeiten der betreuten Hilfeempfänger erfolgte und daher geplante Erträge nicht eingegangen sind.

Ca. 549 TEUR Mehraufwendungen in diesem Produkt sind begründet durch die Erhöhung der Anzahl der Hilfeempfänger im Bereich der Heimunterbringung und sonstige stationäre betreute Wohnformen bei gleichzeitiger Erhöhung des Tageskostensatzes.

Weitere 270 TEUR Mehraufwendungen sind bei der Notunterbringung unbegleiteter minderjähriger Ausländer entstanden.

Im Bereich der Förderung der Kindertagesstätten (Produkt 36501) ist die erwartete Planzahl der unterzubringenden Kinder, insbesondere für den Hort, gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Die hiermit verbundenen Mehraufwendungen von 1,0 Mio. EUR sind durch Mehrerträge von 1,1 Mio. EUR aus erhöhten Landeszuweisungen gedeckt.

3.3.3. Schulträgeraufgaben

Produktbereich 21-24

Für Schulträgeraufgaben sind gegenüber dem fortgeschriebenen Planungsansatz Mehrerträge von 255 TEUR und Mehraufwendungen von 1,7 TEUR angezeigt.

Der Fehlbetrag ist gegenüber dem Jahresergebnis 2014 um 11,1 % angestiegen.

Die Aufwendungen aus laufendender Verwaltungstätigkeit in diesem Aufgabenbereich mit 16,2 Mio. EUR entsprechen 5,2 % der Gesamtaufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Landkreises.

Die Mehrerträge resultieren überwiegend aus der Erstattung der Kosten durch die Gemeinden für den erhöhten Sanierungsaufwand der Kooperationsschule Friesack, u.a. durch den Abbruch der Schulaula (Produkt 21601).

Minderaufwendungen von ca. 510 TEUR ergeben sich im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sowie den Transferaufwendungen, die überwiegend mit der nicht vollumfänglichen Bewirtschaftung baulicher Anlagen sowie mit der aufwandswirksamen Auflösung für Investitionen an Dritte aufgrund nicht abgeschlossener Bauvorhaben im Zusammenhang stehen. Auf Punkt 4.3. (Finanzrechnung – Investitionen in Gymnasien) des Rechenschaftsberichtes wird verwiesen.

Neben einem allgemeinen Anstieg der Schulkostensätze ist auch ein starker Anstieg der Schülerzahlen in der Gesamtschule Neustadt/Dosse sowie an den sportorientierten Gesamtschulen in Potsdam und Cottbus sowie deren Wohnheime zu verzeichnen.

Im Bereich der Schülerbeförderung (Produkt 24101) ergaben sich Minderaufwendungen von ca. 40 TEUR aus der Schülerbeförderung „Spezialverkehr“ aufgrund einer erhöhten Ausfallquote wegen Krankheit oder familiärer Ursachen der Schülerinnen und Schüler. Weitere Einsparungen von ca. 110 TEUR ergaben sich im Bereich ÖPNV infolge der Verschiebung der Tarifierhöhung des VBB von August 2015 auf Januar 2016.

Wie auch im Vorjahr erfolgte eine Rückstellungsbildung für die noch ausstehenden Rechnungen der Schulkosten u.a. der Stadt Potsdam, Stadt Frankfurt/Oder bzw. Landkreis Oberhavel für 2015 in Höhe von 555,9 TEUR. Dem gegenüber steht nach Endabrechnung der Schulkosten für 2014 die Inanspruchnahme der in 2014 gebildeten Rückstellung (500 TEUR).

Erhöhte Aufwendungen von ca. 2,4 Mio. EUR sind im Produkt 23101 Oberstufenzentrum angefallen. Diese sind begründet mit der außerplanmäßigen Abschreibung über 2,7 Mio. EUR der im August 2015 aufgrund einer schweren Brandstiftung vollständig niedergebrannten Sporthalle des Oberstufenzentrums in Nauen. Es war geplant, die Sporthalle vorübergehend als Notunterkunft für 100 ankommende Asylbewerber zu nutzen.

Der Aufbau der Sporthalle und die damit verbundene Verbuchung der Versicherungsschädigung werden voraussichtlich in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 erfolgen.

Eine legitimierte Ansatzermächtigung gemäß § 70 BbgKVerf für die vorgenannte außerplanmäßige Abschreibung ist nicht vorhanden. Diese wurde während der Jahresabschlussprüfung dem Kreistag am 05.12.2016 nachträglich zur Genehmigung vorgelegt und beschlossen (BV-0214/16).

3.3.4. Kostenrechnende Einrichtungen

Produkt 12701 Rettungsdienst

Der geplante Fehlbedarf von -475,2 TEUR konnte im Haushaltsjahr 2015 aufgrund von Mehrerträgen auf -214,5 TEUR reduziert werden. Die Planansätze werden auf Grundlage der aktuellen Kosten- und Leistungsrechnung gebildet. Zum Zeitpunkt der Planung lag noch keine beschlossene Kosten- und Leistungsrechnung vor, so dass die Planungsansätze aufgrund einer qualifizierten Schätzung erarbeitet wurden.

Mehrerträge von ca. 202 TEUR konnten infolge von ca. 2.400 Mehreinsätzen des Rettungsdienstes erzielt werden.

Die Ermittlung des Kostenausgleiches im Rettungsdienst erfolgt jährlich. Bei einem positiven Ergebnis ist der Überschuss den Rückstellungen zuzuführen.

Für den Rettungsdienst wurden die Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen, welche in 2013 gebildet wurden, entsprechend der Gebührenkalkulation in 2015 in Höhe von 103,3 TEUR in Anspruch genommen. Gleichzeitig erfolgte eine Zuführung zu den Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen in Höhe von 946,2 TEUR.

Diese Zuführung beeinflusst im Haushaltsjahr 2015 das Gesamtergebnis des Landkreises negativ. Unter Beachtung des § 6 Abs. 3 KAG erfolgt die Auflösung der Rückstellung im Haushaltsjahr 2017.

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

Ein erhöhter Gesamtüberschuss von 749,6 TEUR (fortgeschriebener Ansatz: 294,1 TEUR) resultiert aus der Aufgabenstellung Ver- und Entsorgung. Damit weicht das Ergebnis um 155 % zum fortgeschriebenen Ansatz ab.

Mehrerträge gehen aus der höheren Einnahme von Abfallgebühren (838,3 TEUR) sowie der trendwidrigen Zunahme an ausgestellten Behältern und der Anzahl der Behälterleerungen (146,9 TEUR) hervor.

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Minderaufwendungen u.a. wegen nicht realisierter Behälterkäufe für den Vollanschluss der Biotonne entstanden (ca. 340 TEUR).

Auch im Bereich der Ver- und Entsorgung ist auf Grundlage einer Kosten- und Leistungsrechnung der erzielte Überschuss den Rückstellungen zuzuführen und unter Beachtung des KAG die Auflösung/Inanspruchnahme spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum vorzunehmen.

Im Ergebnis dessen wurde ein Betrag von 1.548 TEUR den Rückstellungen für Gebührenüberdeckung zugeführt. Dabei wurde eine Inanspruchnahme von Rückstellungen aus den Vorjahren in Höhe von 1.142 TEUR bereits berücksichtigt.

Die Zuführung zu den Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung beeinflusst das Gesamtergebnis des Landkreises im Haushaltsjahr 2015 negativ.

Die letzte Gebührenkalkulation ist mit der Abfallgebührensatzung für 2015/2016 am 08.12.2014 durch den Kreistag (BV-0058/14) beschlossen worden.

3.3.5. Beteiligungen

Produkt 11108 Beteiligungsverwaltung

Dieses Produkt schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von -93,9 TEUR ab. Gegenüber dem geplanten Ansatz von -1.083,5 TEUR ist eine deutliche Verbesserung des Ergebnisses erreicht worden.

Die im Rahmen der Reorganisation der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH in 2012 gebildeten Rückstellungen konnten in 2015 teilweise aufgelöst werden. Die Reorganisation der Gesellschaft ist weitgehend abgeschlossen. Auf den Punkt 5.1. des Rechenschaftsberichtes wird verwiesen.

Seit 01.01.2015 ist der Landkreis Havelland alleiniger Gesellschafter der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH. Dies hat aufgrund der Vermögensauseinandersetzung mit dem bisherigen Mitgesellschafter Landkreis Potsdam-Mittelmark Auswirkungen auf die Struktur und Höhe des Finanzanlagevermögens des Landkreises Havelland an der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH. Nach der entsprechenden Korrektur kam es zu einer außerplanmäßigen Abschreibung im Finanzanlagevermögen von 813,8 TEUR.

Entsprechend der geltenden Budgetrichtlinie für das Haushaltsjahr 2015 konnte dieser Aufwand innerhalb der Budgetverfügbarkeit gedeckt werden.

Die Finanzerträge in Höhe von 1,6 Mio. EUR setzen sich aus Ausschüttungen der Havelländischen Eisenbahn AG (168 TEUR) sowie der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (1,4 Mio. EUR) zusammen. Im Rahmen der Nachtragssatzung erfolgte für die Ausschüttung der MBS eine Erhöhung des Ertragsansatzes um 500 TEUR. Von der HAW GmbH und der abh GmbH sind keine Erträge aus Gewinnen verbucht.

In den Finanzaufwendungen ist die Verlustübernahme der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH berücksichtigt. Dieser fällt in 2015 auf Basis des Jahresabschlusses 2014 der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH mit 1,1 Mio. EUR wesentlich höher aus. Neben den geringeren Verkehrserlösen ist ein Großteil des Verlustes in der vom damaligen Mitgesellschafter Landkreis Potsdam Mittelmark initiierten Strukturveränderung begründet. Die notwendige Aufwandsermächtigung wurde mit der Nachtragssatzung von bisher 200 TEUR auf 1.200,0 TEUR erhöht.

Nähere Daten zu den Beteiligungen sowie eine Übersicht der Beteiligungen des Landkreises Havelland sind dem Beteiligungsbericht zu entnehmen. Seit 2013 wird in einer Summenbilanz der Jahresabschluss des Landkreises mit den Jahresabschlüssen der Beteiligungen zusammengefasst.

Produkt 54701 ÖPNV

Das Produkt ÖPNV konnte mit einem um 495,2 TEUR gegenüber dem Ansatz geminderten Verlust von -2,7 Mio. EUR abschließen. Zur Ergebnisverbesserung trugen u.a. erhöhte Zuweisungen des Landes sowie eine zusätzliche Vereinbarung mit der Landeshauptstadt Potsdam zur Finanzierung der Linie 604 bei.

Die in 2015 als Zuschuss eingeplanten Leasingraten für die Beschaffung von 11 Bussen hat sich um ca. 127 TEUR erhöht. Dagegen steht jedoch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten in gleicher Höhe, welche in 2013 gebildet wurden.

Die Beraterkosten im Rahmen der Entflechtung der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH sind gegenüber dem Ansatz um 122 TEUR geringer verbucht.

3.3.6. Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind allen Produktbereichen zugeordnet.

Die in 2014 beschlossene Tarifsteigerung für 2015 in Höhe 2,4 % fand bereits in den Planansätzen Berücksichtigung.

Im Produkt 11103 sind Mehrerträge von rund 488,4 TEUR in der Position sonstige ordentliche Erträge aufgrund der Auflösung von Pensionsverpflichtungen aktiver Beamter entstanden. Ursächlich ist hier, dass auch in 2015 lediglich Abschläge verbucht wurden. Die Endabrechnung der Berechnung der Verpflichtungen für 2015 lag zum Redaktionsschluss nicht vor.

Im Gegenzug erfolgten Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von 633,4 TEUR. Diese sind in der Position Versorgungsaufwendungen ausgewiesen und begründen demnach den Mehraufwand von rund 633,4 TEUR.

Ursächlich für die Einsparungen von ca. 772,4 TEUR Personalkosten gemäß der Gesamtergebnisrechnung 2015 sind u.a. geplante, aber noch nicht besetzte Stellen, erst später besetzte Stellen bzw. die Nachbesetzung von Stellen in niedrigeren Entgeltstufen.

3.3.7. Kulturförderung und -entwicklung

Das Produkt 28101 umfasst neben den Zuschüssen für das Kulturzentrum auch die Zuschüsse für die Kulturstiftung Havelland.

Die Kulturstiftung Havelland wurde in 2010 durch das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg als rechtsfähige Stiftung anerkannt. Seitdem erhöht der Landkreis Havelland das Stiftungsvermögen um 200 TEUR bis 600 TEUR pro Jahr. Das Stiftungsvermögen ist sicher und in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten und möglichst ertragreich anzulegen.

In der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung für das Jahr 2015 sind 600 TEUR zur Kapitalerhöhung der Kulturstiftung Havelland berücksichtigt.

Um die Stiftung in die Lage zu versetzen, ihre Satzungsziele dauerhaft erfüllen zu können, wurde mit der Nachtragssatzung am 06.07.2015 eine weitere Kapitalzuführung in Höhe von 2,5 Mio. EUR beschlossen. Der Geschäftsbetrieb der Stiftung kann innerhalb der derzeitigen Niedrigzins-Phase nur aufrechterhalten werden, wenn eine entsprechende Kapitalerhöhung auf ca. 5 Mio. EUR erfolgt.

3.3.8. Bundesgartenschau 2015

Im Rahmen der Bundesgartenschau 2015 stellte der Landkreis finanzielle Mittel zur Umsetzung diverser BUGA-Projekte bereit und sicherte den öffentlichen Personennahverkehr.

So wurden im Bereich ÖPNV (Kostenträger 5470101) zwei zusätzliche Buslinien zwischen den BUGA-Standorten eingerichtet.

An der Finanzierung waren das Land Brandenburg, der BUGA-Zweckverband sowie die Landkreise Stendal und Havelland beteiligt. Teilweise wurden Subunternehmer beauftragt. Die hierfür im Haushaltsjahr 2015 eingeplanten Zuschüsse in Höhe von 283 TEUR wurden nur in Höhe von 213 TEUR beansprucht.

Im Bereich des Tourismus (Produkt 57501) konnten diverse Projekte gemäß BUGA-Konzeption umgesetzt werden. Dazu zählen u.a.

- Wiederherstellung von 8 Landschaftsparks im Havelland,
- Ausschilderung der „Park Tour“ (Radweg) sowie des Havel-Elbe-Wanderweges,
- 8 Kunststelen „Lichtfänger“,
- Informationstafeln über die Parks.

Auch wurde die Marketingaktion des Tourismusverbandes Havelland e.V. mit 25 Großplakaten sowie Flyern und Postkarten unterstützt.

Im Bereich Kulturförderung (Produkt 28101) wurde die Bundesgartenschau neben der Förderung der Havelländischen Musikfestspiele (85 TEUR) und der Schlossfestspiele in Ribbeck (21 TEUR) mit 2 weiteren außerplanmäßigen BUGA-Projekten gefördert. Hierbei handelt es sich um das Filmprojekt „Die Havel“ (18 TEUR) sowie um das Ausstellungskonzept „HVL-CUTS 2016“ (5 TEUR).

Die Gesamtaufwendungen für die BUGA im Bereich Tourismus, Sport und Kunst/Kultur für die vorgenannten Fördermaßnahmen belaufen sich auf ca. 218,9 TEUR.

4. Gesamtfinanzzrechnung

4.0. Allgemeine Entwicklung des Haushaltes - Gesamtfinanzzrechnung

Beschreibung	Ansatz Haushaltsjahr 2015	fortgeschr. Ansatz des HHJ 2015	Ergebnis des HHJ 2015	Vergl. fort- geschr. Ansatz/ Ergebnis HHJ	Abw. in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	290.768.600 €	296.402.317 €	297.377.182 €	974.865 €	0,3%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-297.767.000 €	-301.105.790 €	-296.793.207 €	4.312.583 €	-1,4%
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.998.400 €	-4.703.473 €	583.975 €	5.287.448 €	-112,4%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.774.800 €	5.785.886 €	5.077.888 €	-707.997 €	-12,2%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.639.200 €	-19.701.895 €	-11.672.784 €	8.038.111 €	-40,8%
= Saldo aus der Investitionstätigkeit	-7.864.400 €	-13.925.010 €	-6.594.896 €	7.330.114 €	-52,6%
= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	-14.862.800 €	-18.628.482 €	-6.010.920 €	12.617.562 €	-67,7%
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit					
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-743.900 €	-743.900 €	-743.828 €	72 €	0,0%
= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-743.900 €	-743.900 €	-743.828 €	72 €	0,0%
= Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln	-15.606.700 €	-19.372.382 €	-6.754.749 €	12.617.634 €	-65,1%
+ voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des HH-Jahres	32.516.450 €	26.950.221 €	33.010.262 €	6.060.042 €	22,5%
+ Bestand an fremden Finanzmitteln	57.900 €	57.900 €	-559.806 €	-617.706 €	-1066,8%
= voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres	16.967.650 €	7.635.738 €	25.695.708 €	18.059.970 €	236,5%

Quelle: Auszug aus der Gesamtfinanzzrechnung

Im Vergleich zur Planung sind folgende Abweichungen entstanden:

Laufende Verwaltungstätigkeit

Mehreinzahlungen 974.865 EUR (0,3 %)

Minderauszahlungen 4.312.583 EUR (1,4 %)

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt einen zahlungswirksamen Überschuss in Höhe von 583.975 EUR.

Investitionstätigkeit

Mindereinzahlungen 707.997 EUR (1,2 %)

Minderauszahlungen 8.038.111 EUR (40,8 %)

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten beträgt negative 6.594.896 EUR.

Finanzierungstätigkeit:

Minderauszahlungen 72 EUR (0,0 %)

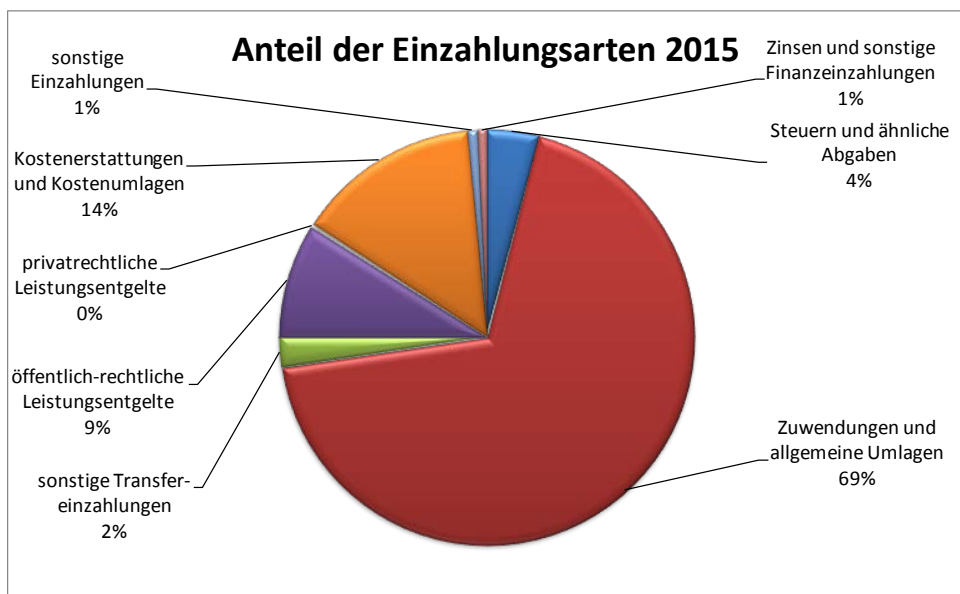
Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit beträgt negative 743.828 EUR.

Die Haushaltsplanung 2015 weist eine erhebliche Verringerung des Zahlungsmittelbestandes um 19,4 Mio. EUR auf 7,6 Mio. EUR aus. Positiv wird das tatsächliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 bewertet. Der Zahlungsmittelbestand reduziert sich konkret um 7,3 Mio. EUR auf 25,7 Mio. EUR. Nähere Ausführungen zum Zahlungsmittelbestand siehe Anhang Punkt 1.3.

Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes zum 31.12. des Jahres:

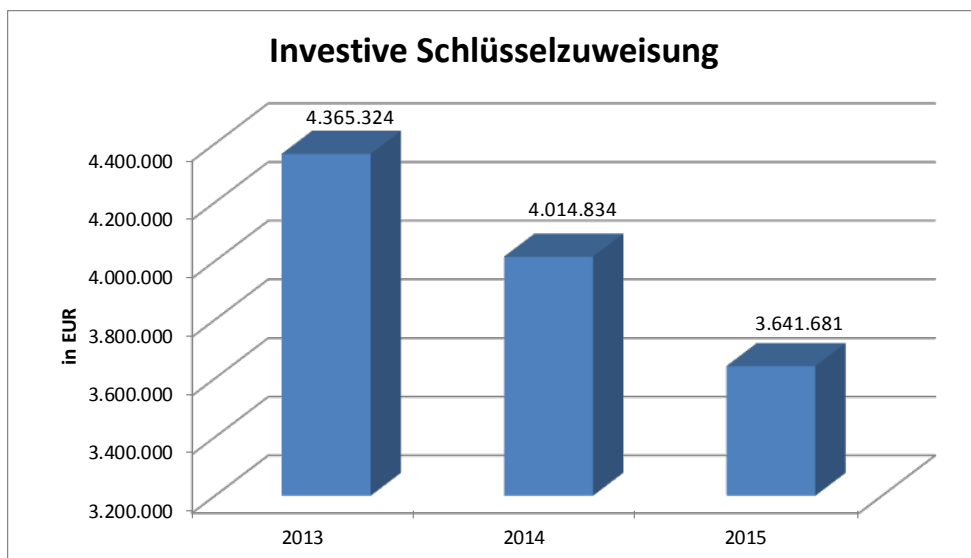
2013	2014	2015
32.341.847 €	33.010.262 €	25.695.708 €

4.1. Entwicklung der Einzahlungen



Zur Entwicklung der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Punkt 3.1 dieses Rechenschaftsberichtes verwiesen.

Nachfolgend werden die Einzahlungen für Investitionstätigkeiten betrachtet.



Grafik Entwicklung investive Schlüsselzuweisungen

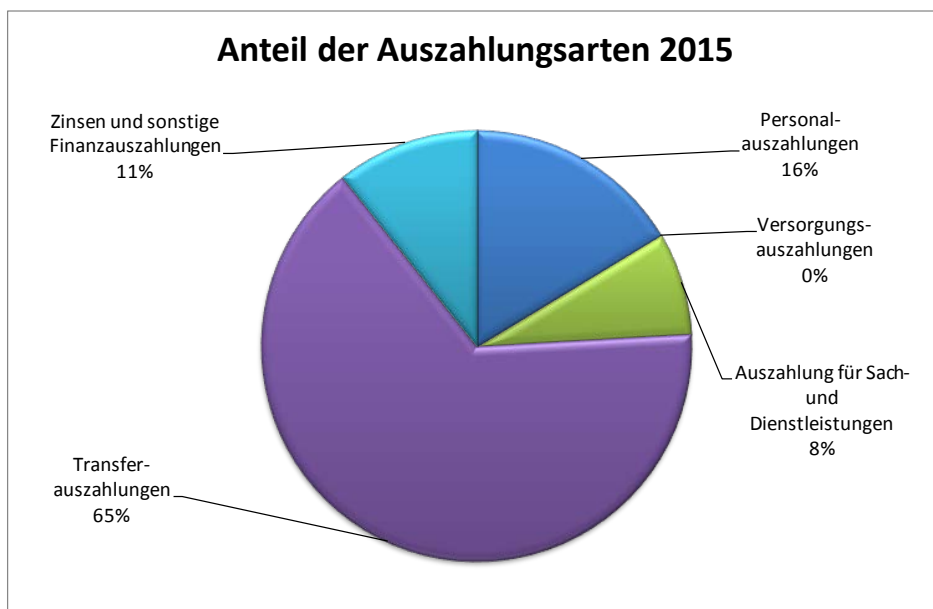
Die dargestellte Entwicklung der sinkenden zweckgebundenen Zuweisungen für Investitionen im Rahmen des Finanzausgleichs wird rechtlich begründet in den Folgejahren fortgesetzt (Auslaufen des Solidarpaktes).

Die gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz fehlenden Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sind nicht mit fehlenden investiven Schlüsselzuweisungen vom Land begründet. Hier sind als Ursache geringere Einzahlungen aus sonstigen Zuwendungen für Investitionen für Ordnung und Sicherheit (Produktbereich 12) und Soziale Hilfen (Produktbereich 31-35) zu nennen.

Die Sonderrücklage für nicht verwendete investive Schlüsselzuweisungen wurde bereits im Haushaltsjahr 2014 vollständig aufgebraucht.

Im Rahmen des Finanzausgleiches (FAG) werden mit Auslaufen des Solidarpaktes die investiven Schlüsselzuweisungen weiterhin sinken. Tendenziell sind damit die Investitionsbedarfe langfristig aus anderen Finanzierungsquellen zu decken.

4.2. Entwicklung der Auszahlungen



Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit:

Die Gesamtauszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeiten weichen mit 1,4 % und einem Betrag in Höhe von 4.312.583 EUR vom fortgeschriebenen Planansatz ab.

Schwerpunkte der Gesamtauszahlungen laufender Verwaltungstätigkeit sind die Positionen:

Transferauszahlungen	mit 65 %
Personalauszahlungen	mit 16 %
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	mit 11 %

Erhebliche Abweichungen zu den Planungsansätzen ergeben sich aus den Positionen:

Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	mit 3,1 % Mehrauszahlungen (1,0 Mio. EUR)
Transferauszahlungen	mit 2,1 % Minderauszahlungen (4,1 Mio. EUR)
Personalauszahlungen	mit 1,7 % Minderauszahlungen (841 TEUR)
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	mit 1,5 % Minderauszahlungen (350 TEUR)

Auszahlungen für Investitionen:

Gegenüber der Haushaltssatzung in der Fassung des Beschlusses am 06.07.2015 (Nachtragssatzung) sind die Ermächtigungen für Investitionszahlungen um zusätzliche 6,1 Mio. EUR (+44,5 %) fortgeschrieben. Davon stammen rund 6,1 Mio. EUR aus Ermächtigungsübertragungen nach § 24 KomHKV des Jahres 2014. Rund 44 TEUR sind aus über- bzw. außerplanmäßigen Ansatzveränderungen nach § 70 BbgKVerf mit Deckung aus zahlungswirksamen Aufwendungen/Erträgen laufender Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushaltes genehmigt. Hier ist dem Anhang Anlage 1 eine Übersicht entnehmbar.

Für Investitionen sind gegenüber dem fortgeschriebenen Planungsansatz erhebliche 40 % der Ermächtigungen nicht genutzt (siehe Anhang Anlage 1). Das Investitionsprogramm des Landkreises für 2015 ist demnach nicht vollständig umgesetzt. Dennoch besteht nach § 24 KomHKV die Flexibilität in der Haushaltsführung, Ermächtigungen periodenübergreifend bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung, bei Baumaßnahmen jedoch längstens 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen wird, verfügbar zu halten. Hierzu wurden Mittelübertragungen nach 2016 genehmigt. Die Summe dieser übertragenen Ermächtigungen in Höhe von rund 6,4 Mio. EUR entspricht dem Betrag der verfügbaren Ansätze in 2015. Dieser übertragene Ermächtigungsanteil für Investitionen kann im Haushaltsjahr 2016 wirksam werden.

Werden Ermächtigungen in das Folgejahr übertragen, erhöhen sie in diesem Jahr das Volumen der Aufwendungen und Auszahlungen des bereits verabschiedeten Haushalts und beeinflussen dadurch sowohl den Ergebnishaushalt als auch die Liquidität. Übertragungen von Aufwandsermächtigungen können zu einer Verschlechterung des Ergebnisses bzw. des Zahlungsmittelbestandes des folgenden Haushaltsjahres führen. In gleicher Höhe haben sie jedoch im abgeschlossenen Haushaltsjahr zu einer Ergebnisverbesserung geführt.

Der Schwerpunkt der Abweichungen in Form von Minderauszahlungen gegenüber investiven Planungsansätzen liegt in den Positionen:

- Auszahlungen für Baumaßnahmen (37,4 % = 4,2 Mio EUR)
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter (45,5 % = 1,6 Mio. EUR)
- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (41,8 % = 1,6 Mio. EUR)
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (72,2 % = 0,5 Mio. EUR)

in den Produktbereichen Interne Verwaltung (11), Ordnung und Sicherheit (12), Schulträgeraufgaben (21-24) sowie soziale Hilfen (31-35).

4.3. Schwerpunkte im Finanzhaushalt – Investitionen

Folgende Investitionen aus den Gesamtauszahlungen in Höhe von 11,7 Mio. EUR sollen hier als Schwerpunkte benannt werden:

- Kauf/Bau Asylbewerberunterkünfte in Falkensee und Friesack mit 1,6 Mio. EUR,
- Goethe Gymnasium der Stadt Nauen mit 1,5 Mio. EUR,
- Bau des Feuerwehrtechnischen Zentrums Friesack mit 1,1 Mio. EUR,
- Erweiterungsbau der Havellandschule Markee mit 952,3 TEUR,
- Straßenbaumaßnahme HVL 16 Ausbau B188 bis Ortseingang Görne mit 737,2 TEUR,
- Belegung Familien- und Haustierpark des MAFZ Paaren mit 636,1 TEUR,
- Straßenbaumaßnahme HVL 31 Ausbau B188 OD Rhinow mit 631,7 TEUR,
- Sanierung/Bau des Verwaltungsgebäudes Havelbus mit 558,3 TEUR.

Eine detaillierte Übersicht der Einzelinvestitionen ist dem Teil B hinzugefügt.

Nachfolgend ein weiterer Auszug der Investitionen:

Bildungsstandorte

- Kooperationsschule Friesack, Brandschutz,
- Bau Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stadt Falkensee.

Entsorgung

- Kauf von Abfallbehältern,
- Anschaffung von Waagensoftware einschl. Lizenzen,
- Investitionen Klimaschutzkonzept.

weitere

- Umrüstung auf Digitalfunk im Bereich Rettungsdienst,
- Baumaßnahmen und Ausstattungen in diversen Asylbewerberunterkünften,
- Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. EDV und Software,
- Übernahme des Instrumentenbestandes und Inventars der städtischen Musikschule Rathenow.

Größere Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz ergaben sich bei den Erweiterungsmaßnahmen des Vicco-von-Bülow-Gymnasiums der Stadt Falkensee von rund 1,4 Mio. EUR. Das Verfahren für den Sporthallenneubau wurde mittlerweile erfolgreich abgeschlossen. Der geplante Gesamtablaufplan wird derzeit durch das Planungsbüro überarbeitet. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahmen ist voraussichtlich im Haushaltsjahr 2017 zu rechnen. Die bisher nicht genutzten freien Mittel wurden zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2016 beantragt.

Die Baumaßnahmen des Feuerwehrtechnischen Zentrums in Friesack haben sich teilweise witterungsbedingt verschoben. Jahresübergreifende Ausführungen sowie verspätete Rechnungslegungen durch die Baufirmen begründen die Minderaufwendungen in 2015. Mit der Fertigstellung aller Bauabschnitte wird 2019 gerechnet. Derzeit sind zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2016 freie Mittel in Höhe 1,1 Mio. EUR beantragt.

Die Sanierung des neuen Verwaltungsgebäudes der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH schritt nicht wie geplant voran. Zwar konnte das Gebäude bereits zur Nutzung übergeben werden. Die Baumaßnahmen sind jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen. Die freien Mittel über 690,9 TEUR werden zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2016 beantragt.

Die Beschaffung von diversen Fahrzeugen für den Katastrophenschutz konnte nicht wie geplant umgesetzt werden. Das MIK hat die teilweise Finanzierung eines Einsatzleitwagens sowie eines Gerätewagens (Gefahrgut) zugesichert. Für weitere Fahrzeuge müssen neue Fördermittel gemäß FöRL FAG 2016 beantragt werden. Eine Übertragung der freien Mittel in Höhe von 583,6 TEUR in das Haushaltsjahr 2016 ist beantragt.

Für den Kauf/Bau und die Ausstattung von Asylbewerberunterkünften werden auch weiterhin Mittel benötigt. Die im Haushaltsjahr 2015 ermittelten Minderausgaben von ca. 380 TEUR werden zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2016 beantragt.

Der Erweiterungsbau der Havellandschule Markee wird im April 2016 abgeschlossen. Die noch verfügbaren Mittel von 100 TEUR werden daher zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2016 beantragt.

5. Risiken von besonderer Bedeutung

5.0. Hilfestellung für ausländische Flüchtlinge

Der sich erheblich ausweitende Bedarf der Unterbringung ausländischer Flüchtlinge wirkt sich mittelfristig auf die Haushaltssituation des Landkreises aus. Neben Investitionsbedarf aus Um- bzw. Neubaulösungen bestehen aufwandssteigernde Bauunterhaltungsmaßnahmen und Mietaufwendungen. Diese sind in der Betragsermittlung zum Zeitpunkt der Planung für das Haushaltsjahr 2015 weitgehend berücksichtigt. Mittelfristig ist hier ein Risiko aus den Folgekosten zu erwarten.

Ziel des Landkreises Havelland ist es, die in den Jahren 2015 und 2016 errichteten bzw. in Nutzung genommenen Notunterkünfte so schnell wie möglich durch Gemeinschaftsunterkünfte zu ersetzen, da die Unterkünfte hinsichtlich Kosten, Qualität und Einhaltung von Mindeststandards für Flüchtlinge und Asylbewerber nicht den gesetzten Anforderungen für eine längere Unterbringung entsprechen. Die diesbezüglich durch das Land Brandenburg formulierten Mindestbedingungen werden durch die Notunterkünfte nicht erfüllt. Eine dauerhafte Kostenerstattung für diese Notunterkünfte durch das Land ist fraglich.

Die Schließung der Balkan-Route und der EU-Vertrag mit der Türkei zur Rücksendung von Flüchtlingen sind ursächlich für den starken Rückgang der Zahl der ankommenden Flüchtlinge. Folglich sind viele Unterkünfte nicht bzw. nur teilweise ausgelastet. Der Landkreis Havelland hat daher Ende März den Mietvertrag für das ehemalige Agon-Möbelhaus gekündigt. Zwar werden die Kosten für Wohnungen und Heimplätze erstattet, jedoch nur für die belegten Plätze. Die Kosten für die nicht belegten Plätze muss die Kommune selbst übernehmen, was sich negativ auf die wirtschaftliche Lage des Landkreises auswirken wird.

5.1. Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH

Die Landkreise Havelland und Potsdam-Mittelmark gehen im öffentlichen Nahverkehr nun getrennte Wege. Bislang ist die Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH ein gemeinsames Unternehmen gewesen. Zum 1. Januar 2015 erfolgte die Betriebsaufspaltung. Der Landkreis Havelland wird seinen Teil von der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH nun allein weiterführen. Der neue Firmensitz in Nauen wurde bereits bezogen. Die Finanzierung des Kaufes und der Sanierung erfolgte über den Landkreis Havelland. In 2016 ist die kapitalerhöhende Übertragung von Grund und Boden sowie Gebäuden in das Vermögen der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH vorgesehen. Ein entsprechender Beschluss durch den Kreistag erfolgte am 22.02.2016.

5.2. Landratswahl 2016

In der Kreistagssitzung am 07.12.2015 verkündete der Landrat Dr. Burkhard Schröder, dass er ab dem 01.04.2016 in den Ruhestand tritt. Damit ist die Wahl eines neuen Landrates notwendig. Die Wahl fand am 10.04.2016 statt. Da keiner der Kandidaten die Mehrheit erhielt, kam es am 24.04.2016 zu einer Stichwahl. Wegen Nichterreichen des erforderlichen Quorums hatte der Kreistag -nach erfolgter überregionaler öffentlicher Ausschreibung der Stelle des Landrates- am 20.06.2016 über die Neubesetzung zu entscheiden. Herr Lewandowski wurde in dieser Kreistagssitzung in geheimer Wahl mit Mehrheit zum Landrat des Landkreises Havelland gewählt.

Auflistung ÜPL/APL

Finanzbudgetposten: Haushaltsjahr: 2015, GuV/Bilanz: GuV|Bilanz

Finanzbudgetposten drucken Ja Budgets MP drucken Nein HH-Reste drucken Nein

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code		Kostenträger Code		Investitionsnr.	ÜPL	APL
		Kostenstelle Name	Kostenstelle Name	Kostenträger Name	Kostenträger Name			
		Datum	Mittelherkunft	Beschreibung				
01	033201 Zugang Gebäude und Aufbauten für schulische	65000		2210101	65.BEG.021	270.142,11	0,00	
		02.01.2015	ÜPL	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement Havellandschule-Förderschule für geistig behinderte				
		31.12.2015	ÜPL	Planungskosten Markee Beschluss KT vom 29.09.14		-100.000,00		
				technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016		370.142,11		
01	559901 sonstige Finanzaufwendungen an verb.	80000		1110801		-2.741,62	0,00	
		29.07.2015	ÜPL	Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft Beteiligungsverwaltung und -controlling (HAW, abh,				
		29.07.2015	ÜPL	Kapitalerhöhung Havelbus gem. KT-Beschl. v. 06.07.		-2.741,20		
		29.07.2015	ÜPL	Storno: Finanzbudgetposten "Lfd. Nr."= 552860		2.741,20		
		29.07.2015	ÜPL	Kapitalerh. Havelbus gem. KT-Beschl. v. 06.07.2015		-2.741,62		
01	101101 Zugang Anteile an verbundenen Unternehmen	80000		1110801	80.AVU.001	2.741,62	0,00	
		29.07.2015	ÜPL	Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft Beteiligungsverwaltung und -controlling (HAW, abh,				
		29.07.2015	ÜPL	Kapitalerhöhung Havelbus gem. KT-Beschl. v. 06.07.		2.741,20		
		29.07.2015	ÜPL	Storno: Finanzbudgetposten "Lfd. Nr."= 552861		-2.741,20		
		29.07.2015	ÜPL	Kapitalerh. Havelbus gem. KT-Beschl. v. 06.07.2015		2.741,62		
01	521100 Unterhaltung der Grundstücke/ baulichen	65000		3150101		4.655.000,00	0,00	
		05.10.2015	ÜPL	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer				
		24.11.2015	ÜPL	Ansatzänderung Nachtragssatzung 2015 (Korrektur)		955.000,00		
				Bauliche Unterhaltung/Soz.Einrichtg.für Flüchtling		3.700.000,00		
01	521100 Unterhaltung der Grundstücke/ baulichen	50100		3150101		-955.000,00	0,00	
		05.10.2015	ÜPL	Sozialamt Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer				
				Ansatzänderung Nachtragssatzung 2015 (Korrektur)		-955.000,00		
01	573200 Einzelwertberichtigung von Forderungen	50100		3110101		0,00	89.000,00	
		22.11.2015	APL	Sozialamt Hilfen zum Lebensunterhalt-Laufende Leistungen				
		31.12.2015	APL	Budgetüberschr. EWB			40.000,00	
				Budgetüberschr. EWB			49.000,00	
01	414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	50100		3130103		-43.000,00	-110.400,00	
		22.11.2015	APL	Sozialamt Hilfen für Asylbewerber - Grundleistungen in Form				
				Budgetüberschr. EWB			-40.000,00	

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code		Kostenträger Code		Investitionsnr.	ÜPL	APL
		Kostenstelle Name	Kostenstelle Name	Kostenträger Name	Kostenträger Name			
		Datum	Mittelherkunft	Beschreibung				
		31.12.2015	ÜPL	Budgetüberschr. Abschreibungen		-43.000,00		
		31.12.2015	APL	Budgetüberschr. EWB				-49.000,00
		31.12.2015	APL	Budgetüberschr.EWB /interne Leistungsbeziehungen				-21.400,00
01	571101 Bilanzielle Abschreibungen für	51000		3410101 Unterhaltsbeistand/Unterhaltsvorschussleistungen		15.000,00		0,00
		22.10.2015	ÜPL	Budgetüberschr. AFA		15.000,00		
01	414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	51100		3650101 Förderung von Kindertagesstätten (für Kommunen)		-15.000,00		0,00
		22.10.2015	ÜPL	Budgetüberschr. AFA		-15.000,00		
01	418200 Allgemeine Umlagen von Gemeinden/ GV	20000		6110101 Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		-358.379,00		0,00
		24.11.2015	ÜPL	Bauliche Unterhaltung/Soz.Einrichtg.für Flüchtling		-358.379,00		
01	411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	20000		6110101 Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		-545.582,00		0,00
		24.11.2015	ÜPL	Bauliche Unterhaltung/Soz.Einrichtg.für Flüchtling		-545.582,00		
01	413101 Allg.Zuweisungen f.übertragene Aufgaben	20000		6110101 Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		-300.238,00		0,00
		24.11.2015	ÜPL	Bauliche Unterhaltung/Soz.Einrichtg.für Flüchtling		-300.238,00		
01	413100 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	20000		6110101 Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		-7.750,00		0,00
		24.11.2015	ÜPL	Bauliche Unterhaltung/Soz.Einrichtg.für Flüchtling		-7.750,00		
01	405200 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des	20000		6110102 Zuweisungen des Landes und Bundes nach dem SBG		-1.238.176,00		0,00
		24.11.2015	ÜPL	Bauliche Unterhaltung/Soz.Einrichtg.für Flüchtling		-1.238.176,00		
01	405300 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von	20000		6110102 Zuweisungen des Landes und Bundes nach dem SBG		-820.749,00		0,00
		24.11.2015	ÜPL	Bauliche Unterhaltung/Soz.Einrichtg.für Flüchtling		-820.749,00		
01	405400 Jugendhilfelausgleich Land BRB	20000		6110102 Zuweisungen des Landes und Bundes nach dem SBG		-429.126,00		0,00
		24.11.2015	ÜPL	Bauliche Unterhaltung/Soz.Einrichtg.für Flüchtling		-429.126,00		

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code		Kostenträger Code		Investitionsnr.	ÜPL	APL
		Kostenstelle Name	Kostenstelle Name	Kostenträger Name	Kostenträger Name			
		Datum	Mittelherkunft	Beschreibung				
01	191207 Aktive Rechnungsabgrenzung f. Inv.an Dritte	83000		5730101		83.IAD.001	0,00	0,00
				Amt für Landwirtschaft, Veterinärwesen und MAFZ Erlebnispark Paaren				
		14.12.2015	ÜPL	Zusammenfassung investive Fördermaßnahmen MAFZ			-35.500,00	
		14.12.2015	ÜPL	Storno: Finanzbudgetposten "Lfd. Nr."= 563164			35.500,00	
01	191251 Zugang Aktive Rechnungsabgrenzung f. Inv.an	80000		5730101		80.IAD.007	35.500,00	0,00
				Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft MAFZ Erlebnispark Paaren				
		14.12.2015	ÜPL	Zusammenfassung investive Maßnahmen MAFZ			35.500,00	
		14.12.2015	ÜPL	Zusammenfassung investive Fördermaßnahmen MAFZ			35.500,00	
		14.12.2015	ÜPL	Storno: Finanzbudgetposten "Lfd. Nr."= 563165			-35.500,00	
		14.12.2015	ÜPL	Zusammenfassung investive Fördermaßnahmen MAFZ			35.500,00	
		14.12.2015	ÜPL	Storno: Finanzbudgetposten "Lfd. Nr."= 563173			-35.500,00	
01	191236 Zugang Aktive Rechnungsabgrenzung f. Inv.an	83000		5730101		83.IAD.001	-35.500,00	0,00
				Amt für Landwirtschaft, Veterinärwesen und MAFZ Erlebnispark Paaren				
		14.12.2015	ÜPL	Zusammenfassung investive Maßnahmen MAFZ			-35.500,00	
		14.12.2015	ÜPL	Zusammenfassung investive Fördermaßnahmen MAFZ			-35.500,00	
		14.12.2015	ÜPL	Storno: Finanzbudgetposten "Lfd. Nr."= 563172			35.500,00	
01	573200 Einzelwertberichtigung von Forderungen	50100		3110206			0,00	21.400,00
				Sozialamt Hilfe zur Pflege - Vollstationäre Dauerpflege				
		31.12.2015	APL	Budgetüberschr.EWB /interne Leistungsbeziehungen				21.400,00
01	581100 Aufwendungen aus internen	50100		3150101			14.000,00	0,00
				Sozialamt Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer				
		31.12.2015	ÜPL	Budgetüberschr. interne LV			14.000,00	
01	481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	65000		1111302			-14.000,00	0,00
				Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement Bewirtschaftung der Grundstücke des allgemeinen				
		31.12.2015	ÜPL	Budgetüberschr. interne LV			-14.000,00	
01	231302 Abgang Sonderposten inv.	65000		5420101		65.AKT.001	11.085,60	0,00
				Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement Bau und Unterhaltung von Kreisstraßen/ Radwegen				
		02.11.2015	ÜPL	Änderung Investitionsbudget gem.Vermerk v.11.03.15			11.085,60	
01	231301 Zugang Sonderposten inv.	20000		5420101		20.AKT.001	-11.085,60	0,00
				Kämmerei Bau und Unterhaltung von Kreisstraßen/ Radwegen				
		02.11.2015	ÜPL	Änderung Investitionsbudget gem.Vermerk v.11.03.15			-11.085,60	

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code		Kostenträger Code		Investitionsnr.	ÜPL	APL
		Kostenstelle Name	Mittelherkunft	Kostenträger Name	Beschreibung			
01	235101 Zugang Erhaltene Anzahlungen auf	10000		2310101		10.BGA.002	0,00	0,00
		Haupt- und Personalamt			Oberstufenzentrum Havelland (3 Standorte)			
		05.02.2015	ÜPL		Änderung Investitionsbudget gem.Vermerk v.17.02.16		-1.720,92	
		05.02.2015	ÜPL		Storno: Finanzbudgetposten "Lfd. Nr."= 563209		1.720,92	
01	202301 Zugang Sonderrücklage aus nicht verwendeten	20000		6110101		20.ISZ.001	0,00	0,00
		Kämmerei			Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
		05.02.2015	ÜPL		Änderung Investitionsbudget gem.Vermerk v.17.02.16		1.720,92	
		05.02.2015	ÜPL		Storno: Finanzbudgetposten "Lfd. Nr."= 563210		-1.720,92	
01	571101 Bilanzielle Abschreibungen für	50100		3150101			43.000,00	0,00
		Sozialamt			Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer			
		31.12.2015	ÜPL		Budgetüberschr. Abschreibungen		43.000,00	
01	549460 Zuführung zu Rückstell. für Gebührenüber-	32211		1270101			937.625,48	0,00
		Rettungsdienst			Rettungsdienst			
		31.12.2015	ÜPL		RS Gebührenüberdeckung durch Mehrerträge Gebühren		937.625,48	
01	432105 Benutzungsgebühren/ Entgelte Rettungsdienst	32211		1270101			-937.625,48	0,00
		Rettungsdienst			Rettungsdienst			
		31.12.2015	ÜPL		RS Gebührenüberdeckung durch Mehrerträge Gebühren		-937.625,48	
01	432101 Benutzungsgebühren/ Entgelte Abfallgebühren	66000		5370101			0,00	-838.777,34
		Umweltamt			Abfallwirtschaft			
		31.12.2015	APL					-838.777,34
01	543114 Aufw.f.d.Erwerb geringstwertiger WG unter 150	66000		5370101			0,00	-175.956,53
		Umweltamt			Abfallwirtschaft			
		31.12.2015	APL					-175.956,53
01	545500 Erstattungen an verbundene Unternehmen	66000		5370101			0,00	-132.238,69
		Umweltamt			Abfallwirtschaft			
		31.12.2015	APL					-132.238,69
01	545502 Erstattungen an verbundene UN MBA	66000		5370101			0,00	-141.187,73
		Umweltamt			Abfallwirtschaft			
		31.12.2015	APL					-141.187,73

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code		Kostenträger Code		Investitionsnr.	ÜPL	APL
		Kostenstelle Name	Kostenstelle Name	Kostenträger Name	Kostenträger Name			
		Datum	Mittelherkunft	Beschreibung				
01	549460 Zuführung zu Rückstell. für Gebührenüber-	66000 Umweltamt 31.12.2015	APL	5370101 Abfallwirtschaft			0,00	1.288.160,29
								1.288.160,29
01	039201 Zugang Gebäude und Aufbauten bei Dienst-,	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement 31.12.2015	ÜPL	1280101 Katastrophenschutz technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016	65.BEG.018		362.550,93	0,00
							362.550,93	
01	034401 Zugang Außenanlagen bei Kultureinrichtungen	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement 31.12.2015	ÜPL	5730101 MAFZ Erlebnispark Paaren technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016	65.BEG.007		-102.683,38	0,00
							-102.683,38	
01	033401 Zugang Außenanlagen für schulische Zwecke	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement 31.12.2015	ÜPL	2310101 Oberstufenzentrum Havelland (3 Standorte) technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016	65.BEG.002		-66.313,18	0,00
							-66.313,18	
01	033401 Zugang Außenanlagen für schulische Zwecke	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement 31.12.2015	ÜPL	2210102 Förderschule für geistig Behinderte "Spektrum" technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016	65.BEG.003		-16.646,61	0,00
							-16.646,61	
01	033201 Zugang Gebäude und Aufbauten für schulische	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement 31.12.2015	ÜPL	2160101 Oberschule Kooperationsschule Friesack technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016	65.BEG.020		-13.307,79	0,00
							-13.307,79	
01	032201 Zugang Gebäude u.Aufbauten bei sozialen	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement 31.12.2015	ÜPL	3150101 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016	65.BEG.022		-32.965,58	0,00
							-32.965,58	
01	034401 Zugang Außenanlagen bei Kultureinrichtungen	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement 31.12.2015	ÜPL	5730101 MAFZ Erlebnispark Paaren technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016	65.BEG.023		-24.561,31	0,00
							-24.561,31	
01	029101 Zugang Sonstige unbebaute Grundstücke	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement 31.12.2015	ÜPL	1111302 Bewirtschaftung der Grundstücke des allgemeinen technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016			-131.010,00	0,00
							-106.073,08	
							-24.936,92	
01	045101 Zugang Straßennetz mit Wegen, Plätzen und	65000 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement 31.12.2015	ÜPL	5420101 Bau und Unterhaltung von Kreisstraßen/ Radwegen technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016	65.INF.003		-357.220,46	0,00
							-345.205,19	

GKZ	Sachkontonr. Sachkonto Name	Kostenstelle Code		Kostenträger Code		Investitionsnr.	ÜPL	APL
		Kostenstelle Name	Kostenstelle Name	Kostenträger Name	Kostenträger Name			
		Datum	Mittelherkunft	Beschreibung				
		31.12.2015	ÜPL	technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016			-1.015,27	
		31.12.2015	ÜPL	technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016			-11.000,00	
01	034201 Zugang Gebäude und Aufbauten bei	65000		5750201 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement Schloss Ribbeck	65.BEG.031		5.940,96	0,00
		31.12.2015	ÜPL	technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016			5.940,96	
01	041101 Zugang Grund und Boden des	65000		5420101 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement Bau und Unterhaltung von Kreisstraßen/ Radwegen	65.INF.009		-23.000,00	0,00
		31.12.2015	ÜPL	technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016			-5.940,96	
		31.12.2015	ÜPL	technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016			-17.059,04	
01	041101 Zugang Grund und Boden des	65000		5420101 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement Bau und Unterhaltung von Kreisstraßen/ Radwegen	65.INF.002		23.224,31	0,00
		31.12.2015	ÜPL	technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016			23.224,31	
01	045101 Zugang Straßennetz mit Wegen, Plätzen und	65000		5730101 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement MAFZ Erlebnispark Paaren	65.INF.005		-4.300,00	0,00
		31.12.2015	ÜPL	technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016			-4.300,00	
01	041101 Zugang Grund und Boden des	65000		1111302 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement Bewirtschaftung der Grundstücke des allgemeinen	65.INF.001		-850,00	0,00
		31.12.2015	ÜPL	technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016			-850,00	
01	045101 Zugang Straßennetz mit Wegen, Plätzen und	65000		5420101 Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement Bau und Unterhaltung von Kreisstraßen/ Radwegen	65.INF.002		11.000,00	0,00
		31.12.2015	ÜPL	technischer ÜPL für Mittelübertragung 2015/2016			11.000,00	
Gesamtsummen							3898691,19	-242.200,00

Landkreis Havelland
Teil A- Rechenschaftsbericht

Ifd. Nr.	Budgets	Beschreibung	Kosten- stelle	Ansatz Erträge und NTHH (einschl.upl/apl)	Bewegung Erträge 18.01.2017	Reserviert Buchblatt Erträge	Differenz Bewegung ./Ansatz Erträge	Ansatz Aufwand und NTHH (einschl.upl/apl)	Bewegung Aufwand 18.01.2017	Reservierte Belege Aufwendungen	Differenz Bewegung / Reserviert ./Ansatz Aufwand	Saldo aus verfügbaren Ansätzen Erträgen/Aufwendungen
1	14-ALLG.ZUWEISUNGEN	2014 Allg. Zuwendungen und Umlagen		-120.950.000,00	-121.118.944,62		-168.944,62	0,00	0,00	0,00	0,00	-168.944,62
2	14-BUDG0060	Allg.Umlagen/Zuweisungen Erg.HH	5	-120.950.000,00	-121.118.944,62		-168.944,62	0,00	0,00	0,00	0,00	-168.944,62
3	14-DEZERNAT_1	2014 Budget Dezernat I		-1.844.500,00	-1.799.837,37		44.662,63	59.339.914,61	57.900.690,27	0,00	-1.439.224,34	-1.394.561,71
4	14-BUDG0001	Haupt- und Personalamt	10000	-92.500,00	-123.320,08		-30.820,08	3.278.514,61	2.905.149,22	0,00	-373.365,39	-404.185,47
5	14-BUDG0003	Personal- und Reisekosten	12000	-841.500,00	-642.721,18		198.778,82	48.478.900,00	47.710.544,07	0,00	-768.355,93	-569.577,11
6	14-BUDG0004	Kommunalaufsicht	15000	-198.100,00	-218.393,00		-20.293,00	127.500,00	101.905,29	0,00	-25.594,71	-45.887,71
7	14-BUDG0020	Schulverwaltungsamt	40000	-712.400,00	-815.403,11		-103.003,11	7.455.000,00	7.183.091,69	0,00	-271.908,31	-374.911,42
8	14-DEZERNAT_1A	Dezernat I (außerordentlich A/E)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	14-BUDG0001A	Haupt-/Personalamt außerordentl.Aufw./Ertr.	10000	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	14-BUDG0003A	Personal-/Reisekosten außerordentl.Aufw./Ertr.	12000	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	14-BUDG0004A	Kommunalaufsicht außerordentl.Aufw./Ertr.	15000	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	14-BUDG0020A	Schulverwaltungsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	40000	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	14-DEZERNAT_1N	Dezernat I (zahlungsunwirksam A/E)		-2.131.000,00	-2.848.964,46		-717.964,46	2.333.400,00	5.256.640,29	0,00	2.923.240,29	2.205.275,83
14	14-BUDG0001N	Haupt- und Personalamt (zahlungsunwirksam)	10000	-328.800,00	-524.032,69		-195.232,69	949.600,00	465.996,35	0,00	-483.603,65	-678.836,34
15	14-BUDG0003N	Personal- und Reisekosten (zahlungsunwirksam)	12000	-1.417.400,00	-1.904.204,79		-486.804,79	-771.100,00	121.169,32	0,00	892.269,32	405.464,53
16	14-BUDG0004N	Kommunalaufsicht (zahlungsunwirksam)	15000	0,00	0,00		0,00	3.600,00	3.595,88	0,00	-4,12	-4,12
17	14-BUDG0020N	Schulverwaltungsamt (zahlungsunwirksam)	40000	-384.800,00	-420.726,98		-35.926,98	2.151.300,00	4.665.878,74	0,00	2.514.578,74	2.478.651,76
18	14-DEZERNAT_2	2014 Budget Dezernat II		-59.095.900,00	-63.641.968,87	0,00	-4.546.068,87	101.317.200,00	105.662.896,67	0,00	4.345.696,67	-200.372,20
19	14-BUDG0022	Allgemeine Sozialverwaltung	50000	-584.500,00	-640.526,67		-56.026,67	113.200,00	92.641,02	0,00	-20.558,98	-76.585,65
20	14-BUDG0023	Sozialamt	50100	-39.702.100,00	-43.283.028,28		-3.580.928,28	46.792.600,00	48.894.161,63	0,00	2.101.561,63	-1.479.366,65
21	14-BUDG0024	Verwaltung Jugendamt	51000	-15.200,00	-19.384,00		-4.184,00	88.100,00	87.314,98	0,00	-785,02	-4.969,02
22	14-BUDG0025	Jugendamt	51100	-18.630.600,00	-19.529.853,02		-899.253,02	53.618.200,00	55.902.013,51	0,00	2.283.813,51	1.384.560,49
23	14-BUDG0026	Gesundheitsamt	53000	-163.500,00	-169.176,90		-5.676,90	705.100,00	686.765,53	0,00	-18.334,47	-24.011,37
24	14-DEZERNAT_2A	Dezernat II (außerordentlich A/E)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	14-BUDG0022A	Allg.Sozialverwaltung außerordentl.Aufw./Ertr.	50000	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	14-BUDG0023A	Sozialamt außerordentl.Aufw./Ertr.	50100	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	14-BUDG0024A	Verwaltung Jugendamt außerordentl.Aufw./Ertr.	51000	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	14-BUDG0025A	Jugendamt außerordentl.Aufw./Ertr.	51100	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	14-BUDG0026A	Gesundheitsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	53000	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	14-DEZERNAT_2N	Dezernat II (zahlungsunwirksam A/E)		-82.300,00	-49.875,01		32.424,99	459.800,00	456.189,90	0,00	-3.610,10	28.814,89
31	14-BUDG0022N	Allg.Sozialverwaltung (zahlungsunwirksam)	50000	-300,00	-8.625,49		-8.325,49	67.100,00	56.406,10	0,00	-10.693,90	-19.019,39
32	14-BUDG0023N	Sozialamt (zahlungsunwirksam)	50100	-76.400,00	-35.611,69		40.788,31	314.500,00	327.491,57	0,00	12.991,57	53.779,88
33	14-BUDG0024N	Verwaltung Jugendamt (zahlungsunwirksam)	51000	-100,00	-144,95		-44,95	48.200,00	34.760,70	0,00	-13.439,30	-13.484,25
34	14-BUDG0025N	Jugendamt (zahlungsunwirksam)	51100	-5.500,00	-5.492,88		7,12	6.300,00	12.963,26	0,00	6.663,26	6.670,38
35	14-BUDG0026N	Gesundheitsamt (zahlungsunwirksam)	53000	0,00	0,00		0,00	23.700,00	24.568,27	0,00	868,27	868,27
36	14-DEZERNAT_3	2014 Budget Dezernat III		-25.300.802,82	-25.871.910,22		-571.107,40	21.393.417,05	20.783.497,79	0,00	-609.919,26	-1.181.026,66
37	14-BUDG0006	Ordnungs- und Verkehrsamt	32000	-2.879.900,00	-3.069.115,53		-189.215,53	1.347.800,00	1.296.644,37	0,00	-51.155,63	-240.371,16
38	14-BUDG0007	Rettungswache Rathenow	32201	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	14-BUDG0008	Rettungswache Brieselang	32202	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	14-BUDG0009	Rettungswache Falkensee I	32203	0,00	-9.000,00		-9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.000,00
41	14-BUDG0010	Rettungswache Falkensee II	32204	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	14-BUDG0011	Rettungswache Etzin	32205	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	14-BUDG0012	Rettungswache Nauen	32206	0,00	-5.500,00		-5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.500,00
44	14-BUDG0013	Rettungswache Stechow	32207	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landkreis Havelland
Teil A- Rechenschaftsbericht

Ifd. Nr.	Budgets	Beschreibung	Kosten- stelle	Ansatz Erträge und NTHH (einschl.upl/apl)	Bewegung Erträge 18.01.2017	Reserviert Buchblatt Erträge	Differenz Bewegung ./Ansatz Erträge	Ansatz Aufwand und NTHH (einschl.upl/apl)	Bewegung Aufwand 18.01.2017	Reservierte Belege Aufwendungen	Differenz Bewegung / Reserviert ./Ansatz Aufwand	Saldo aus verfügbaren Ansätzen Erträgen/Aufwendungen
45	14-BUDG0014	Rettungswache Premnitz	32208	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00
46	14-BUDG0015	Rettungswache Rhinow	32209	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00
47	14-BUDG0016	Rettungswache Friesack	32210	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00
48	14-BUDG0017	Rettungsdienst	32211	-10.769.525,48	-10.968.025,19		-198.499,71	10.039.000,00	9.965.023,32	0,00	-73.976,68	-272.476,39
49	14-BUDG0018	Verwaltung im Landkreis	32212	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00
50	14-BUDG0032	Umweltamt	66000	-11.187.777,34	-11.269.920,60		-82.143,26	9.502.117,05	9.067.291,94	0,00	-434.825,11	-516.968,37
51	14-BUDG0034	Amt für Landw., Veterinär- und Lebensmittelüberw.	83000	-463.600,00	-550.348,90		-86.748,90	504.500,00	454.538,16	0,00	-49.961,84	-136.710,74
52	14-DEZERNAT_3A	Dezernat III (außerordentlich A/E)		0,00	-30.000,00		-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00
53	14-BUDG0006A	Ordnungs-/Verkehrsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	32000	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54	14-BUDG0017A	Rettungsdienst außerordentl.Aufw./Ertr.	32211	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55	14-BUDG0032A	Umweltamt außerordentl.Aufw./Ertr.	66000	0,00	-30.000,00		-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00
56	14-BUDG0034A	Landw./Vet-/LM-überw. außerordentl.Aufw./Ertr.	83000	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57	14-DEZERNAT_3N	Dezernat III (zahlungsunwirksam A/E)		-187.800,00	-320.248,07		-132.448,07	2.548.185,77	2.688.031,39	0,00	139.845,62	7.397,55
58	14-BUDG0006N	Ordnungs- und Verkehrsamt (zahlungsunwirksam)	32000	-108.100,00	-86.966,13		21.133,87	388.900,00	396.950,82	0,00	8.050,82	29.184,69
59	14-BUDG0007N	Rettungswache Rathenow (zahlungsunwirksam)	32201	0,00	0,00		0,00	37.500,00	37.451,53	0,00	-48,47	-48,47
60	14-BUDG0008N	Rettungswache Brieselang (zahlungsunwirksam)	32202	0,00	0,00		0,00	19.800,00	19.810,87	0,00	10,87	10,87
61	14-BUDG0009N	Rettungswache Falkensee I (zahlungsunwirksam)	32203	-9.400,00	-9.422,95		-22,95	8.900,00	8.880,23	0,00	-19,77	-42,72
62	14-BUDG0010N	Rettungswache Falkensee II (zahlungsunwirksam)	32204	0,00			0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
63	14-BUDG0011N	Rettungswache Etzin (zahlungsunwirksam)	32205	0,00	0,00		0,00	19.900,00	19.867,80	0,00	-32,20	-32,20
64	14-BUDG0012N	Rettungswache Nauen (zahlungsunwirksam)	32206	-18.100,00	-18.073,75		26,25	25.300,00	25.292,66	0,00	-7,34	18,91
65	14-BUDG0013N	Rettungswache Stechow (zahlungsunwirksam)	32207	0,00	0,00		0,00	500,00	547,96	0,00	47,96	47,96
66	14-BUDG0014N	Rettungswache Premnitz (zahlungsunwirksam)	32208	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67	14-BUDG0015N	Rettungswache Rhinow (zahlungsunwirksam)	32209	-3.800,00	-3.777,17		22,83	11.000,00	11.034,95	0,00	34,95	57,78
68	14-BUDG0016N	Rettungswache Friesack (zahlungsunwirksam)	32210	0,00			0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
69	14-BUDG0017N	Rettungsdienst (zahlungsunwirksam)	32211	-1.300,00	-1.274,35		25,65	958.825,48	950.811,61	0,00	-8.013,87	-7.988,22
70	14-BUDG0018N	Verwaltung im Landkreis (zahlungsunwirksam)	32212	0,00	0,00		0,00	10.700,00	10.666,05	0,00	-33,95	-33,95
71	14-BUDG0032N	Umweltamt (zahlungsunwirksam)	66000	-46.800,00	-165.667,06		-118.867,06	1.037.060,29	1.155.927,35	0,00	118.867,06	0,00
72	14-BUDG0034N	Landw./Vet-/LM-überw. (zahlungsunwirksam)	83000	-300,00	-35.066,66		-34.766,66	29.800,00	50.789,56	0,00	20.989,56	-13.777,10
73	14-DEZERNAT_4	2014 Budget Dezernat IV		-4.262.300,00	-4.869.879,92		-607.579,92	14.801.100,00	15.298.381,73	0,00	497.281,73	-110.298,19
74	14-BUDG0028	Kataster- und Vermessungsamt	62000	-2.027.800,00	-2.079.392,71		-51.592,71	227.300,00	188.388,70	0,00	-38.911,30	-90.504,01
75	14-BUDG0029	Bauordnungsamt	63000	-1.194.000,00	-1.634.597,00		-440.597,00	84.700,00	47.612,10	0,00	-37.087,90	-477.684,90
76	14-BUDG0030	Untere Denkmalschutzbehörde	64000	-1.000,00	-1.695,86		-695,86	99.200,00	57.610,13	0,00	-41.589,87	-42.285,73
77	14-BUDG0031	Amt für Gebäude- und Immobilienmanagement	65000	-1.039.500,00	-1.154.194,35		-114.694,35	14.389.900,00	15.004.770,80	0,00	614.870,80	500.176,45
78	14-DEZERNAT_4A	Dezernat IV (außerordentlich A/E)		0,00	-4.115,70		-4.115,70	0,00	7.487,42	0,00	7.487,42	3.371,72
79	14-BUDG0028A	Kataster-/Vermessungsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	62000	0,00			0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
80	14-BUDG0029A	Bauordnungsamt außerordentl.Aufw./Ertr.	63000	0,00			0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
81	14-BUDG0030A	Unt.Denkmalschutzbehörde außerordentl.Aufw./Ertr.	64000	0,00			0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Landkreis Havelland
Teil A- Rechenschaftsbericht

lfd. Nr.	Budgets	Beschreibung	Kosten- stelle	Ansatz Erträge und NTHH (einschl. upl./apl)	Bewegung Erträge 18.01.2017	Reserviert Buchblatt Erträge	Differenz Bewegung ./Ansatz Erträge	Ansatz Aufwand und NTHH (einschl. upl./apl)	Bewegung Aufwand 18.01.2017	Reservierte Belege Aufwendungen	Differenz Bewegung / Reserviert ./Ansatz Aufwand	Saldo aus verfügbaren Ansätzen Erträgen/Auf- wendungen
82	14-BUDG0031A	GIM außerordentl. Aufw./Ertr.	65000	0,00	-4.115,70		-4.115,70	0,00	7.487,42	0,00	7.487,42	3.371,72
83	14-DEZERNAT_4N	Dezernat IV (zahlungsunwirksam A/E)		-1.350.400,00	-1.431.266,60		-80.866,60	3.250.600,00	2.866.668,51	0,00	-383.931,49	-464.798,09
84	14-BUDG0028N	Kataster-/Vermessungsamt (zahlungsunwirksam)	62000	-18.000,00	-35.722,10		-17.722,10	172.600,00	166.709,45	0,00	-5.890,55	-23.612,65
85	14-BUDG0029N	Bauordnungsamt (zahlungsunwirksam)	63000	0,00	-12.145,26		-12.145,26	44.800,00	46.603,44	0,00	1.803,44	-10.341,82
86	14-BUDG0030N	Unt. Denkmalschutzbehörde (zahlungsunwirksam)	64000	-2.500,00	-2.506,58		-6,58	6.300,00	6.693,28	0,00	393,28	386,70
87	14-BUDG0031N	GIM (zahlungsunwirksam)	65000	-1.329.900,00	-1.380.892,66		-50.992,66	3.026.900,00	2.646.662,34	0,00	-380.237,66	-431.230,32
88	14-DEZERNAT_5	2014 Budget Dezernat V		-8.430.700,00	-7.709.751,14		720.948,86	19.089.358,38	18.642.778,74	0,00	-446.579,64	274.369,22
89	14-BUDG0005	Kämmerei	20000	-2.228.600,00	-1.230.535,67		998.064,33	379.100,00	349.932,15	0,00	-29.167,85	968.896,48
90	14-BUDG0021	Referat für Kultur, Sport und Tourismus	41000	-1.652.800,00	-1.617.727,16		35.072,84	5.883.600,00	5.827.176,86	0,00	-56.423,14	-21.350,30
91	14-BUDG0033	Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft	80000	-4.549.300,00	-4.861.488,31		-312.188,31	12.826.658,38	12.465.669,73	0,00	-360.988,65	-673.176,96
92	14-DEZERNAT_5A	Dezernat V (außerordentlich A/E)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
93	14-BUDG0005A	Kämmerei außerordentl. Aufw./Ertr.	20000	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
94	14-BUDG0021A	Ref. Kultur/Sport/Tourismus außerordentl. Aufw./Ertr.	41000	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
95	14-BUDG0033A	Kreisentwicklg./Wirtschaft außerordentl. Aufw./Ertr.	80000	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
96	14-DEZERNAT_5N	Dezernat V (zahlungsunwirksam A/E)		-6.812.400,00	-9.618.745,13		-2.806.345,13	3.356.800,00	5.522.338,33	0,00	2.165.538,33	-640.806,80
97	14-BUDG0005N	Kämmerei (zahlungsunwirksam)	20000	-6.172.100,00	-7.126.528,51		-954.428,51	2.090.100,00	3.436.790,84	0,00	1.346.690,84	392.262,33
98	14-BUDG0021N	Ref. Kultur/Sport/Tourismus (zahlungsunwirksam)	41000	-82.000,00	-82.533,73		-533,73	387.800,00	430.798,43	0,00	42.998,43	42.464,70
99	14-BUDG0033N	Kreisentwicklg./Wirtschaft (zahlungsunwirksam)	80000	-558.300,00	-2.409.682,89		-1.851.382,89	878.900,00	1.654.749,06	0,00	775.849,06	-1.075.533,83
100	14-DEZERNAT_6	2014 Budget Dezernat VI		-76.629.700,00	-72.995.550,19		3.634.149,81	84.886.200,00	80.507.801,50	0,00	-4.378.398,50	-744.248,69
101	14-BUDG0055	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	92000	-10.062.800,00	-11.350.415,48		-1.287.615,48	1.727.000,00	1.710.077,65	0,00	-16.922,35	-1.304.537,83
102	14-BUDG0056	Jobcenter	92100	-66.566.900,00	-61.645.134,71		4.921.765,29	83.159.200,00	78.797.723,85	0,00	-4.361.476,15	560.289,14
103	14-DEZERNAT_6A	Dezernat VI (außerordentlich A/E)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	14-BUDG0055A	Allg. Verwaltung Jobcenter außerordentl. Aufw./Ertr.	92000	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	14-BUDG0056A	Jobcenter außerordentl. Aufw./Ertr.	92100	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	14-DEZERNAT_6N	Dezernat VI (zahlungsunwirksam A/E)		-1.471.000,00	-1.126.892,94		344.107,06	2.873.500,00	2.799.119,52	0,00	-74.380,48	269.726,58
107	14-BUDG0055N	Allg. Verwaltung Jobcenter (zahlungsunwirksam)	92000	-550.900,00	-411.171,19		139.728,81	1.660.000,00	1.645.250,59	0,00	-14.749,41	124.979,40
108	14-BUDG0056N	Jobcenter (zahlungsunwirksam)	92100	-920.100,00	-715.721,75		204.378,25	1.213.500,00	1.153.868,93	0,00	-59.631,07	144.747,18
109	14-LANDRATSBEREICH	2014 Budget Landratsbereich		-9.000,00	-7.805,63		1.194,37	328.600,00	316.155,18	0,00	-12.444,82	-11.250,45
110	14-BUDG0053	Landrat	01001	-7.000,00	-6.785,28		214,72	66.700,00	58.076,77	0,00	-8.623,23	-8.408,51
111	14-BUDG0053A	Landrat außerordentl. Aufw./Ertr.	01001	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	14-BUDG0053N	Landrat (zahlungsunwirksam)	01001	-1.000,00	-997,55		2,45	8.400,00	8.575,44	0,00	175,44	177,89
113	14-BUDG0053VM	Verfügungsmittel Landrat	01001	0,00	0,00		0,00	10.000,00	9.414,67	0,00	-585,33	-585,33
114	14-BUDG0054	Kreistag	02002	-1.000,00	-22,80		977,20	243.500,00	240.088,30	0,00	-3.411,70	-2.434,50
115	14-BUDG0054A	Kreistag außerordentl. Aufw./Ertr.	02002	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
116	14-BUDG0054N	Kreistag (zahlungsunwirksam)	02002	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
117	Gesamt:			-308.557.802,82	-313.445.755,87	0,00	-4.887.953,05	315.978.075,81	318.708.677,24	0,00	2.730.601,43	-2.157.351,62